

1. JAHRGANG
AUSGABE 1
NOVEMBER 99



Gemeinde- SPIEGEL

Blender



VERTEILUNG AN ALLE ERREICHBAREN HAUSHALTE IN: BLENDER, EINSTE,
HOLTUM-MARSCH, INTSCHEDE, OISTE UND DEREN ORTSTEILE

Herausgegeben von der Selbständigen-
Gemeinschaft Gemeinde Blender e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

vor Ihnen liegt die 1. Ausgabe des neuen GemeindeSpiegel Blender mit vielen Informationen aus dem aktiven, vielfältigen Leben in unserer Gemeinde.

Diese neue Zeitschrift vereinigt künftig vierteljährlich

- den TSV-Spiegel des 900 Mitglieder starken TSV Blender e.V.,
- den seit 18 Jahren erscheinenden Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden Blender, Intschede und Oiste („B-I-O“),
- Informationen aus der heimischen Wirtschaft und aus den Mitgliedsbetrieben der Selbständigen-Gemeinschaft Blender
- Informationen der politischen Gemeinde Blender.

Diese neue Zeitschrift soll sich zum nützlichen Ratgeber für alle Haushalte in den Dörfern unserer Gemeinde entwickeln. Der GemeindeSpiegel soll zum SPIEGEL des vielfältigen gesellschaftlichen

Lebens in unserer Gemeinde werden, soll jung und alt ansprechen und soll gleichfalls interessant sein für langjährige Einwohner, denen vieles vertraut ist und für Neubürger, denen der Einstieg in die Dorfgemeinschaft erleichtert werden soll. Grundschule und Kindergarten haben wir gebeten eine Kinder-Seite zu gestalten (siehe Seite 23), damit auch für die jüngsten Leseratten etwas dabei ist. Auch der Jugend in unserer Gemeinde steht der GemeindeSpiegel offen (siehe Seite 24). Allen Vereinen und Gruppen bietet der neue GemeindeSpiegel



Sonnige Herbststimmung am Blender See

ein lokales Forum, um den Verein und seine Aktivitäten vorzustellen (siehe Seiten 21 und 22). Unsere Mitgliedsbetriebe werden sich und ihr Angebot in Anzeigen vorstellen und somit die Finanzierung und das eigentliche Fundament dieser Zeitschrift sicherstellen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei den Kirchengemeinden und beim TSV Blender, die gemeinsam mit uns seit Frühjahr dieses Jahres das Konzept für diese neue Zeitschrift erarbeitet haben. Danke sagen wir allen Vereinen, Gruppen und Personen, die uns mit Textbeiträgen und Fotos bei der 1. Ausgabe unterstützt haben. Danke schön auch an alle Inserenten, ohne deren Anzeigen diese Zeitschrift nicht möglich wäre und an die Zeitungsverteiler. Unser besonderer Dank gilt auch Edgar Fischer, Stefanie Bomhoff und dem gesamten Printhaus-Team für Konzept, Layout und die gute Zusammenarbeit. Künftig wird der GemeindeSpiegel vierteljährlich zur Quartalsmitte erscheinen.

Die nächste Ausgabe erhalten Sie Mitte Februar 2000. Ihre Anregungen, Text-Beiträge, Veranstaltungs-Hin-

weise oder Ihre Kritik senden Sie bitte zum 20.1.2000 an die Redaktion des GemeindeSpiegels, Hauptstraße 26, 27337 Blender oder per Telefax an 04233-930250. Da diese Zeitschrift von „Laien-Journalisten“ erstellt wird, bitten wir für kleine Fehler um Ihr Verständnis.

An der Schwelle zum Jahr 2000 starten wir mit einer neuen lokalen Zeitschrift. Möge der GemeindeSpiegel das Verständnis untereinander und die Gemeinschaft innerhalb unserer Dörfer und unserer Gemeinde stärken. Der nachhaltige Erfolg dieser Zeitschrift wird davon abhängen, in welchem Umfang sich Vereine, Gruppen und Mitbürger einbringen. Nutzen Sie die neue Chance!

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihre
Selbständigen-Gemeinschaft
Blender e.V. &
das Redaktions-Team des
GemeindeSpiegel

Niedrigenergiehäuser in Holzrahmenbauweise

NEU Dachstühle für Selbstbauer

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung
SUHR
Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 · Kreis Verden/Aller
Telefon 0 42 33 / 9 30 40 · Telefax 0 42 33 / 93 04 20

- | | |
|--|--------------------------------------|
| • DACHSTÜHLE aller Art | • FACHWERKBAU |
| • HOLZKONSTRUKTIONEN für Gewerbebauten | • HÄUSER in Holzrahmenbauweise |
| • LOHNABBUND | • INNENAUSBAU |
| • LANDWIRTSCHAFTLICHE STALLUNGEN | • MODERNES SÄGEWERK mit Holzhandlung |

Impressum:

GemeindeSpiegel Blender
1. Jahrgang - Ausgabe 1
November 1999

Herausgeber:
Selbständigen-Gemeinschaft
der Gemeinde Blender e.V.
Hauptstraße 14, 27337 Blender

Verantwortlich für
TSV-Spiegel - Ausgabe 44
TSV Blender e.V.
Gemeindebrief - 18. Jahrgang
Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste

Redaktionsleitung:
Selbständigen-Gemeinschaft
Blender

Gesamtherstellung:
Printhaus Syke

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte

Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren
Haushalte in der Gemeinde
Blender

Auflage: 1.500 Stück

Titelfotos:
Herbststimmung in Varste
Handwerkstradition
Kirche in Blender
Kreisligaauftieger
Sparte Fußball TSV Blender

Inhaltsverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser	2	Judo für Erwachsene	12	Löwenstark	23	So erreichen Sie uns	37
Impressum	2	Beständigkeit	13	Jugendfeuerwehr	24	Hier treffen wir uns	37
Das wichtigste zuerst	3	Mitteilung an alle	13	Intschede - aktiv	24	Soziale Dienste	37
Drei glänzende Flüsse in unserer Gemeinde	4	Judopassbesitzer	13	GEMEINDEBRIEF		Das Letzte	37
Entwicklung der Ortsnamen	5	Volkstanzgruppe	14	Das persönliche Wort	25	2000: Mühle Blender erstrahlt in neuem Glanz	38
Höfe, „Feuerstellen“ und Einwohner	6	„Bunter Reigen“	14	Unsere Gottesdienste	25	Blender Weihnachtsmarkt am 3. Advent	39
Blutspenden in Blender und Intschede	8	Jahresbeiträge	14	Unsere Veranstaltungen	26	Engagement für alle Bürger	40
Gute Ausbildung beim Spielmanszug	8	Tennis-Vereins- meisterschaften 1999	15	Kirchenchorfreizeit im Ostharz	26	Intscheder Feuerwehr	40
TSV-SPIEGEL		Lahwischencup 1999 in Blender	15	Herbstwanderung durch die Bückeberge	27	Weihnachtsbraten aus Holtum	40
Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde	9	Senioren gingen auf „große Fahrt“	16	Aus dem Kirchenvorstand	30	Erntefest 1999: Vielen Dank	41
Was lange währt wird doppelt gut	10	Erste Hilfe bei Sportverletzungen	16	Taufsonntage	31	Jubiläumsfilm des Erntevereins	41
Das neueste vom Tischtennis	11	Familien-Fußgängerralley	17	Beerdigung	31	Veranstaltungskalender Dezember bis Februar	42
Turn- und Sportverein Morsum e.V.	11	Hallenzeiten des TSV Blender	18	Friedhof	31	Da fehlt ja was	42
Das „Ich“ im Judo	12	Ferienspaß für Daheimgebliebene	20	Brot für die Welt	32	38 neue Wohnhäuser in Blender	43
		Intschede: Nach 11.000 Arbeitsstunden und 4 Jahren...	21	O Tannebaum	33		
		Schule einmal anders	23	Das neue Jahr in Gottes Hand	34		
				Jahr 2000 „wirklich so etwas Besonderes“	34		
				Familiennachrichten	35		
				Diakonisches Werk	36		

„DAS WICHTIGSTE ZUERST“

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht

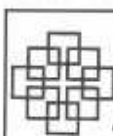
Am 2. April 2000 ist Kirchenvorstandswahl

Alle sechs Jahre werden in der Hannoverschen Landeskirche die Kirchenvorstände neu gewählt, so auch in Blender, Intschede und Oiste. Am 2. April 2000 ist es wieder so weit.

Doch zunächst werden aus allen Gemeinden Menschen gesucht, die sich vorstellen können, sich in einem solchen Amt zu engagieren.

Auf die Frage, was sie von einem Kirchenvorsteher oder einer Kirchenvorsteherin erhofft, antwortete unsere kürzlich eingeführte Bischöfin, Martgot Käbmann:

Auf jeden Fall sollten es Menschen sein, die nicht von der Kirche nur dazu gebraucht werden, den Kaffee zu kochen, sondern solche, die mitten in der Welt ste-



evangelisch
aus gutem Grund

hen, ob zu Hause oder im Beruf, und sich auch kritisch einmischen in die Fragen der Kirchengemeinde. Also nicht nur immer alles auf den Herrn Pfarrer oder die Frau Pfarrerin schieben, sondern neue Ideen einbringen, aber eben auch verantwortlich Entscheidungen mit treffen.

Vielleicht sind Sie ja schon angesprochen worden oder überlegen, ob dieses Amt etwas für Sie wäre.

Mehr über die Möglichkeit, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, erfahren Sie auf Seite 30.

„DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK“

Was lange währt wird doppelt gut!

Die abgelaufene Spielzeit im Herrenbereich der Sparte Fußball des TSV Blender lief außerordentlich erfolgreich. Nachdem die 1. Herrenmannschaft in den vergangenen Jahren an dem gesteckten Ziel „Aufstieg“ immer wieder knapp vorbeigeruscht ist, war es in der letzten Saison endlich soweit: Nach gut zehn Jahren befindet sich die 1. Herren wieder in der Kreisliga! Aber auch die 2. Herrenmannschaft konnte sich letztes Jahr über den Aufstieg in die 3. Kreisklasse freuen. Der Doppelsieg war perfekt! Der Kader der 1. Herren konnte für die jetzt laufende Saison zusammengehalten werden. Es kamen mit René Wieting



(von TSV Verden) und Arne Temp (neu angefangen) auch noch zwei Neuzugänge dazu, die den Kader weiter verstärken. So ging es mit dem Schwung des Aufstiegs in die neue Saison. Die Aussage von einigen „Fußballkennern“, daß es für den TSV Blender in der Kreisliga schwer werden würde, wurde von Kickern aufgenommen und verarbeitet. Ob es den Spielern gelang die Kritiker verstummen zu lassen erfahren Ihr im TSV-Teil auf Seite 10.

Aus der Geschichte der Gemeinde Blender

„Das Leben kann nur rückwärts verstanden, muß aber vorwärts gelebt werden“

Sören Kierkegaard

Drei glänzende Flüsse in unserer Gemeinde

Weserarme hinterließen Seen - 1821: 380 Feuerstellen

Wir wollen im GemeindeSpiegel Blender künftig das aktuelle Leben in unserer Gemeinde widerspiegeln. Gleichzeitig soll diese neue Zeitschrift ein Spiegel der Geschichte unserer Dörfer und unserer Gemeinde sein.

Wir hoffen interessante Einblicke in die Historie geben zu können.

Diese Einblicke dürften interessant sein für alle Neubürger und für die jüngere Generation, um ihren neuen Wohnort schneller zur vertrauten Heimat werden zu lassen. Der älteren Generation mögen diese geschichtlichen Berichte dazu dienen in alten Erinnerungen zu schwelgen.

Den Bereich „Gemeinde-Historie“ betreut innerhalb der Redaktion Johann Bothe aus Holtum-Marsch, Adolfshausen 1 (Telefon 245), der sich über Anregungen jederzeit freut.

Blenderen (1186), Blendere (1313), Blender (ab 1420) – das sind die Namen des Ortes, der 1123 erstmals urkundlich erwähnt wurde und unserer heutigen Gemeinde den Namen gibt. „Blender soll von blenden-glänzen herkommen“, so schrieb einmal ein Chronist über den Ortsnamen.

Die hier siedelnden Germanen aus dem hohen Norden fanden bei ihrer Ankunft einen „glänzenden Strom“ (die Weser), „der noch die weißglänzenden Kämme des Frühlingswassers führte“, vor und entschieden sich für einen „glänzenden“ Namen für ihre Siedlung. Vor ca. 2.500 Jahren wälzten sich die Fluten der Wirraha (Weser) in drei großen Flußarmen dem Meere, der Nordsee zu. Der westliche Arm der Weser zweigte bei Hoya ab und lief über Wienbergen, Magelsen-Alvesen, Eitzendorf, Varste-Wiehe, zwischen Varste und Blender durch. Von hier aus floß die Weser weiter nach Hiddesdorf, Wulmstorf und Lunsen. Varste lag also nach alten Ur-

kunden rechts dieses Weserarmes. Die Seen bei Alvesen, Magelsen und Blender sind Reste dieses alten Weser-Flußbettes. Der mittlere Arm ging an Oiste vorbei, führte weiter unter der heutigen Flutbrücke hindurch und ließ das Wasser zwischen Amedorf und Ritzenbergen fließen. Der mittlere Arm führte das Weserwasser am „Intscheder Holz“ vorbei und vereinigte sich dann mit dem dritten, rechten Arm. Dieser dritte Weserarm benutzt noch heute sein altes Flußbett zwischen Hutbergen (Stadt Verden) und Neddernhude, dem einstigen Hof der Familie Niebuhr am östlichen Rand der Gemeinde Blender direkt an der Weser. Zur Zeit der Schneeschmelze vereinigten sich die drei Arme noch in den 50er Jahren zu einem gewaltigen See. Dank der großen Weserdeiche umfaßt das Hochwasser unserer Tage nur noch den Bereich des alten, mittleren Flußarmes (Flutbrücke) und des alten, rechten Armes (Hutbergen-Neddenhude). Der Urstromtal des linken

Flußarmes zwischen Varste und Blender bleibt dank der Deiche vom Hochwasser verschont. In früheren Jahrhunderten ragten die Ortschaften unserer Gemeinde in Hochwasser-Zeiten wie Inseln aus dem großen „Weser-See“ hervor. An diesen höhergelegenen Stellen siedelten unsere Vorfahren gerne. Sie fanden hier Wasser, Weiden und Wald – die drei Erfordernisse alter germanischer Siedlungen. Die ersten Siedler in unserer Region schlossen sich zu „Markgenossenschaften“ zusammen. Gemeinsam wurden der Wald gerodet und das Land urbar gemacht. Sobald sie eine ausreichend große Fläche urbar gemacht hatten, zerlegten die Siedler die Feldflur in möglichst gleiche Teile. Jeder Markgenosse erhielt seinen Teil durch das Los zugewiesen. Später wurde jedem Siedler eine bestimmte Anzahl Land zu dauerndem persönlichen Eigentum zugewiesen. In der Regel rechnete man nach alter Überlieferung 30 Morgen (90 Himsaat) Ackerland für eine Familie. „30 Morgen Land ist soviel, als man etwa an 30 Morgen = Vormittagen mit einem Gespann umpflügen konnte. Unterteilt ließ man vorerst Wiese, Wald und Wasser. Den Allgemein-Besitz nannte man „Almende“ (Meenheit), also die gemeinsame Mark (Gemar-

Der Blender See erinnert ebenso wie der See in Alvesen an den alten, linken Weserarm zwischen Blender und Varste.



Entwicklung der Ortsnamen in unserer Gemeinde

Blender

1186 Blenderen, 1313/81
Blendere, um 1420 und
1444/1504 Blender

Einste

Um 1260 Eisensete, 1421
Einste, um 1562 Einsche,
1638 Einstedte

Holtum-Marsch

1243 Holtem, um 1370/ 1530
Holthem, 1534 Holtum

Intschede

1124 Enschinin, 1158 Inscin-
nin, 1226 Inschen, 1600
Intschede, 1651 Intschede

Oiste

860 Otishusun, 987 Hoste,
um 1200 Oste, um 1320 Oe-
ste, 1504 Oiste, 1530 Oesthe

Gahlstorf

um 1250 Goddelvestorpe,
1455 Gadelstorp, 1583
Gaelstorf, 1681 Galstorfum
1250 Goddelvestorpe, 1455
Gadelstorp, 1583 Gaelstorf,
1681 Galstorf

Hiddestorf

1179 Hiddenstorp, um 1230
Hiddestorf, 1583 Hiddestorf

Varste

um 1260 Verste, 1530 Varste

Seestedt

1534 Sestede

Reer

um 1260 Redere, 1600 Reher,
1651 Reher/Reer, 1848 Reer/
Rehr/Reher

Winkel

1241 Winkele, 1534 Wynkel

Bullershop

1681 Bullerhop

Leider keine Angaben über
die Namen von Ritzenbergen
und Amedorf in „Die Flur-
namen des Kreises Verden“.



kung). Jeder Hofbesitzer durf-
te eine bestimmte Anzahl
Kühe in die „Almende“ treib-
ben. Im Mittelalter wurden
die Höfe einem Grundherrn
unterstellt. Die Bauern wur-
den mit Meierbriefen „bemei-
ert“, d.h. sie pachteten Län-
derein vom Grundherren und
hatten dafür Abgaben und
Dienste zu leisten. Die Be-
zeichnungen „Vollmeier“,
„Halbmeier“, Brinksitzer“ usw.
ließen Rückschlüsse über die
Hofgröße zu. Sie zahlten in

der Regel einen „Naturalzins“,
den „Zehnten“ (meist die
zehnte Garbe). Zu den Abga-
ben an den Grundherren ge-
hörten neben Getreide aber
auch Vieh, Honig, Eier und
Leinen-Tuch. Im Laufe der
Jahrhunderte wechselten die
Grundherren: um 1190 war
eine Mechthilde von Ricklin-
gen Lehnsherrin der 23 Höfe
in Blender, später zogen die
Grafen von Diepholz, Bruch-
hausen und Hoya den Zehn-
ten aus Blender. Von 1300 ab

Meierkamp 1941

Die Dörfer der Gemeinde
Blender sind seit Jahrhun-
derten landwirtschaftlich
geprägt. Wo in den letzten
Jahren über 30 neue
„Feuerstellen“ entstanden
sind, fand 1941 auf dem
Meierkamp am westlichen
Ortsrand von Blender die
Getreideernte statt. Zum
Trocknen wurden die Ge-
treide-Garben auf dem
Meierkamp zu Stiegen zu-
sammengestellt.

war unsere Heimat erfüllt von
Krieg und Kriegsgeschrei der
„kleinen Herren“ untereinan-
der. Die Ritter waren vielfach
zu Raubrittern geworden. Die
Kämpfe der Grafen von Hoya
mit den Bremer Erzbischöfen
spielten sich in unserer Hei-
mat ab. Die Last der Fehden
trug der Bauer. Erst Mitte des
19. Jahrhunderts begann
überall die Befreiung der
Bauern von der Zehntpflicht.
Die Bauern kauften sich der
Reihe nach von ihren Grund-
herren frei und waren wieder
Eigentümer und „Herr“ über
ihre Scholle.



Ausstattung umfaßt
Nebelscheinwerfer

Ein Tattoo, das Sie niemals bereuen! Und trotzdem immer bei sich haben.

Ihr Tattoo brauchen Sie nicht auf der Schulter
zu tragen. Sie können damit auch zur Arbeit
fahren. Oder ins Grüne. Oder zur Shopping-Tour.

Lernen Sie jetzt den Arosa Tattoo 1.0 mit
37 kW (50 PS), Radio-Cassettengerät, Nebel-
scheinwerfern und Doppelairbag kennen!

Und sparen Sie dabei 2.240,- DM / 1.143,54 EURO
gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung
eines vergleichbar ausgestatteten Serienmodells!

Testen Sie jetzt den Arosa Tattoo! Willkommen zu Ihrer persönlichen Probefahrt:

**AUTOHAUS
KORTE & MEYER**

GmbH & Co. KG

Auf dem Lintel 18 · 27299 Daverden · Tel. 0 42 32 / 9 30 90 · Fax 0 42 32 / 33 90

Tageszulassung

Seat Arosa Tattoo 1.0

16.900,- DM / 8.627,60 EURO



Höfe, „Feuerstellen“ und Einwohner

Blender

1534: 7 Vollmeier, 1 Halbmeier
1647: 28 Bauleute, 5 Kötner,
20 Beisitzer
1760: 5 Vollmeier, 3 Halbmeier,
3 Kötner, 45 Brinksitzer,
3 Neubauern
1821: 69 Feuerstellen mit 497
Einwohnern (mit Seestedt)
1848: 79 Wohngebäude mit
528 Einwohnern (mit
Seestedt)

Einste

1534: 6 Vollmeier, 1 Halbmeier
um 7 Halbmeier,
1760: 2 Kötner, 25 Brinksitzer
1821: 43 Feuerstellen mit 271
Einwohnern
1848: 49 Wohngebäude mit
289 Einwohnern

Holtum-Marsch

1534: 4 Vollmeier
1760: 4 Vollmeier
1821: 31 Feuerstellen mit
213 Einwohnern
1848: 22 Wohngebäude mit
147 Einwohnern

Intschede

1534: 16 Vollmeier, 4 Halbmeier,
8 Kötner
1638: 9 Hufner, 15 Kötner,
14 Brinksitzer
1760: 18 Vollmeier,
14 Halbmeier, 16 Kötner,
32 Brinksitzer
1821: 86 Feuerstellen mit 659
Einwohnern
1848: 102 Wohngebäude mit
805 Einwohnern

Oiste

1667: 17 Vollmeier
1821: 44 Feuerstellen mit
334 Einwohnern
1848: 43 Wohngebäude
mit 352 Einwohnern

Ritzenbergen:

1534: 1 Vollmeier
1647: 4 Meier
1760: 5 Vollmeier, 1 Halbmeier,
1 Brinksitzer
1821: 14 Feuerstellen mit
114 Einwohnern
1848: 12 Wohngebäude
mit 87 Einwohnern

Amedorf:

1534: 3 Vollmeier,
2 Halbmeier
1821: 12 Feuerstellen mit 94
Einwohnern
1848: 15 Wohngebäude
mit 125 Einwohnern

Gahlstorf

1534: 3 Vollmeier
1760: 2 Vollmeier,
2 Halbmeier, 3 Brinksitzer
1821: 5 Feuerstellen mit
37 Einwohnern
1848: 5 Wohngebäude
mit 41 Einwohnern

Hiddestorf:

1550: 4 Vollmeier, 2 Halbmeier,
4 Kötner
um 1 Vollmeier,
1760: 4 Halbmeier, 1 Kötner,
8 Brinksitzer
1821: 22 Feuerstellen mit
152 Einwohnern
1848: 22 Wohngebäude
mit 167 Einwohnern

Varste

1534: 7 Vollmeier
1760: 1 adeliges Gut,
1 Vollmeier,

3 Halbmeier,

1 Brinksitzer
1821: 22 Feuerstellen
mit 178 Einwohnern
1848: 25 Wohngebäude
mit 194 Einwohnern

Seestedt

1534: 2 Kötner
1860: 1 Halbmeier,
1 Pflugkötner, 2 Kötner,
13 Brinksitzer

Reer

1534: 4 Vollmeier, 3 Kötner
1821: 26 Feuerstellen mit
191 Einwohnern
1848: 27 Wohngebäude
mit 162 Einwohnern

Winkel

1534: 2 Vollmeier, 1 Halbmeier,
2 Kötner
1821: 6 Feuerstellen mit
49 Einwohnern
1848: 9 Wohngebäude mit
61 Einwohnern

Quellen:

1. Alexander Rosenbrock / Otto Voigt
„Die Flurnamen des Kreises Verden,
1961
2. Verdener-Aller-Zeitung vom
29./30.10.1966 - „Das Kirchspiel
Blender“

Reinhard Stelten

Obere Straße 7
27283 Verden (Aller)
Telefon (0 42 31) 26 57
Telefax (0 42 31) 26 58

**MUSIKINSTRUMENTE
KEYBOARD-SCHULE**

Da - wo was los ist !

Ihr Fachberater für:

🎵 **Musikinstrumente**

🎵 **Noten**

🎵 **Musikanlagen-Verleih**

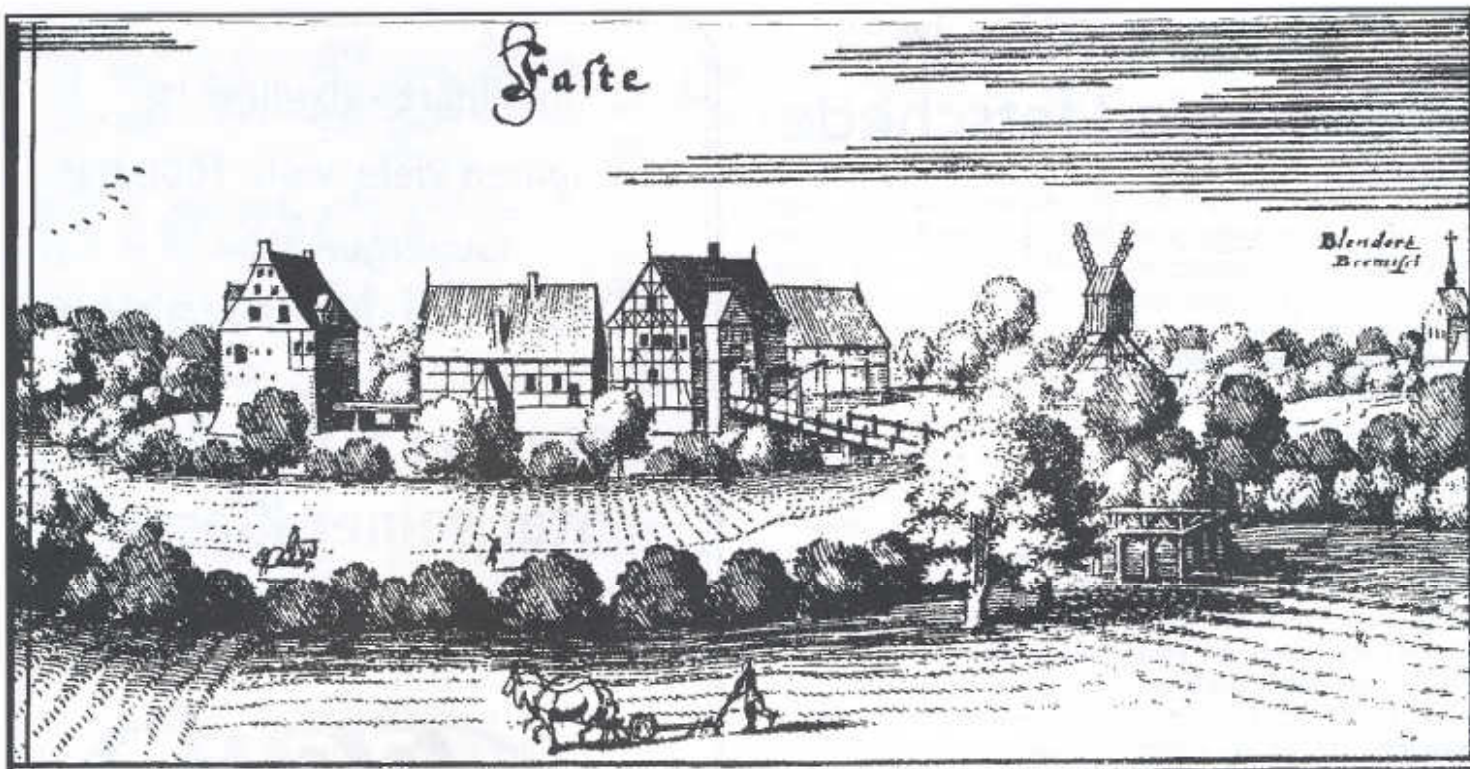


PRIN HAUS
WERBEAGENTUR
DRUCK UND MEDIEN
INTERNETPROVIDER

**Wir gratulieren zu der
ersten Ausgabe des
Gemeindespiegels -
Ein gutes Beispiel für
gelebtes Gemeinwesen!**

Max-Planck-Straße 9 · 28857 Syke
Tel.: 0 42 42 / 95 75-0
Fax 0 42 42 / 95 75-50
www.prinhausdruck.de
www.syke-online.de
e-mail: kontakt@prinhausdruck.de

Faste



Über 400 Jahre prägten Windmühlen das Ortsbild von Blender: 1577 erteilte Bischof Heinrich von Bremen der Gräfin Agnes die Erlaubnis „in oder bei dem Dorfe Faste“ - dem heutigen Ortsteil Varste eine Bockwindmühle zu

bauen. Ein Jahr zuvor hatte der Graf von Hoya seiner Gemahlin Agnes den Gutshof zu Varste geschenkt. Noch im Jahre 1577 wurde die Bockwindmühle erbaut und der Straßennamen „Mühlenberg“ in Blender

erinnert noch heute an die alte Mühle, die 1869 abbrannte. Ein Merian-Stich von 1654 zeigt den alten Gutshof Varste (links) und die Bockwindmühle von 1577 auf dem Mühlenberg in Blender (rechts). 1872 - drei Jahre nach der

Zerstörung der Bockwindmühle durch Feuer - wurde in Blender an der „Twachte“ nach Amedorf der Galerie-Holländer gebaut. Diese zweite Windmühle in Blender wird zur Zeit saniert (siehe auch Seite 38).

GÄRTNEREI
THÖLE

Blumen mit Herz

Öffnungszeiten: Mo. -Fr. 9-12 und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Jetzt aktuell:
**Weihnachts-
Floristik**

außerdem: Weihnachtssterne,
Alpenveilchen in großer
Auswahl

27337 Blender-EINSTE · Hauptstr. 14
Tel. 0 42 33 / 7 39



* Unser Festpreishaushaus „von Rönne“ 179.000,- DM
ab OK. Sohle

**Neubauten · Sanierungen
Altbau · Verblendung**

**WILHELM
WESTERHOLT**

BAUGESCHÄFT · MAURERMEISTER

Laake 3 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 7 83 · Fax 0 42 33 / 17 38

Blutspenden in Blender und Intschede

Neben den Blutspende-Terminen in Blender hat sich aufgrund des Engagement der Feuerwehr Intschede ein 2. Blutspende-Termin in der Gemeinde Blender etabliert. Im September 1998 haben Deutsches Rotes Kreuz und Feuerwehr Intschede erstmals in Intschede einen Blutspendetermin durchgeführt. Die Premiere wurde mit 86 Blutspendern ein Erfolg. Bei der 2. Blutspende in Intschede in diesem Jahr konnte die Zahl der Spender sogar noch gesteigert werden. Das Blutspenden ist ein wichtiger

Ehrendienst an der Allgemeinheit, denn ohne Spenderblut könnten viele Operationen und Behandlungen gar nicht durchgeführt werden z.B. Blutaustausch bei Neugeborenen, Dialyse bei Nierenkranken, bei der Behandlung von Krebskranken sowie bei Organtransplantationen und natürlich bei der Notversorgung von Unfallopfern. Übrigens: Jeder kann schon morgen auf eine Blutspende angewiesen sein. Deshalb: Besuchen Sie beim nächsten Mal die Blutspendetermine in Blender und Intschede.

Gute Ausbildung beim Spielmannszug

Der Spielmannszug Blender e. V. besteht nunmehr seit über 44 Jahren und hat zur Zeit 23 aktive Mitglieder. Mit seiner Musik bereichert er die örtlichen Festlichkeiten wie z. B. Erntefeste, Schützenfeste, etc. Ein Höhepunkt in jedem Jahr ist immer der traditionelle Domweihumzug, an dem der Spielmannszug Blender e. V. seit vielen Jahren teilnimmt.

Die Nachwuchsarbeit wird beim Spielmannszug Blender e. V. sehr groß geschrieben.

In jedem Jahr bilden wir interessierte Kinder und Jugendliche an Querflöte, Lyra und Trommel aus. Unsere jungen Musiker erhalten bei

uns eine sehr gute Ausbildung. Interessierte Jungen und Mädchen können sich bei Volker Wolters, Seestadt 1, Telefon 95128 informieren. Der Spielmannszug Blender e. V. übt jeden Donnerstag von 18.45 Uhr bis 20.30 Uhr in der Grundschule in Blender. Hier stehen genügend Unterrichtsräume zur Verfügung. Interessierte Kinder und Jugendliche sind immer herzlich willkommen.

Aktuell ist der Spielmannszug Blender e. V. auch im Internet präsent: unter www.Vereinsnetz.de kann man sich über den Verein informieren. Die E-Mail Adresse lautet: Spielmannszug.Blender@Vereinsnetz.de



Knallhart kalkuliert !!!

Sie sparen viele, viele 1000 DM

**Supergünstige
FORD-EU-Neuwagen**

**Der neue FORD-Focus
„Star seiner Klasse“**



Mehrfacher Test-Sieger

**Fragen Sie uns nach
weiteren Modellen!
Besichtigung auch am
Wochenende auf unserem
Betriebsgelände**

**Täglich Abgas-
Untersuchung**

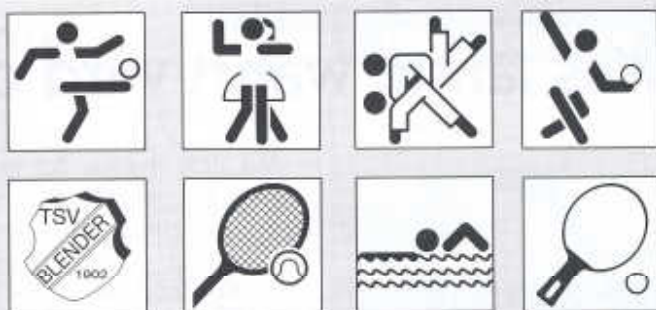
**TÜV
jeden Dienstag
und Donnerstag**

über 50 JAHRE ALTHAUSEN in MORSUM
FORD EU NEUWAGEN

Wulmstorfer Str. 31 • Tel.: 0 42 33 / 342

TSV Spiegel Blender

AUSGABE 44 - NOVEMBER 1999



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde

im April 1985 hat der TSV-Vorstand beschlossen, eine Vereinszeitung herauszugeben. Ein Jahr später habt ihr die erste Ausgabe des TSV-Spiegels lesen können. Auf zwölf Seiten haben die Übungsleiter und Spartenvorsitzenden - Wilhelm Westerholt, Ralf Heinemann, Dore Gutjahr, Helga Remmin, Angela Schwan, Martha Röwer, Klaus Vogel, Ulrike Stoll, Joachim Grieme, Hans-Hermann Clausen - das Sportangebot des TSV vorgestellt. Schon damals bot der TSV-Spiegel anderen Vereinen der Gemeinde die Möglichkeit, Veranstaltungen anzukündigen. So hat die Selbständigengemeinschaft Blender in der ersten Ausgabe das Programm der ersten Gewerbeschau vom 24. und 25. Mai 1986 vorgestellt, unter anderem mit Auftritten der Tanzgruppen des TSV. Später haben die Feuerwehr und die Erntevereine die Gelegenheit ebenfalls genutzt.

Inzwischen sind 43 Ausgaben erschienen. Der Umfang der Zeitung stieg schnell von 12 auf 20 Seiten, teilweise sogar auf 28 Seiten pro Ausgabe. Dazu haben unsere Mitglieder über 600 Artikel geschrieben. Die kostenlose Verteilung an alle Haushalte in der Gemeinde und umzu ließ die Auflage von zuerst 900 Exemplaren auf 1300 steigen. Finanziert haben wir die Zeitung durch Anzeigen der Geschäftsleute vorrangig aus der Gemeinde Blender. 800 Anzeigen

von mehr als 50 Inserenten haben uns ermöglicht, den TSV-Spiegel herauszubringen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen Inserenten herzlich für die Förderung zu bedanken, und hoffe, dass sie die neue Zeitung ebenso unterstützen werden.

Der TSV-Spiegel erscheint mit der heutigen Ausgabe in einem neuen Gewand, eingebettet in den Gemeinde-Spiegel, Seite an Seite mit dem Gemeindebrief der BIO-Kirchengemeinden und den Berichten und Mitteilungen der anderen Vereine und Organisationen. Die Idee einer Gemeindezeitung wurde uns im Frühjahr von der Selbständigengemeinschaft vorgestellt. Nach kurzer Rücksprache mit den Redakteuren des TSV-Spiegels konnte ich unsere Mitarbeit zusagen.

Alle waren sich einig, dass der Gemeinde-Spiegel als Spiegel des Gemeindelebens selbstverständlich den Sport und damit den TSV-Spiegel enthalten muss. Schließlich sind die Mitglieder des Sportvereins Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Blender.

Eine Vereinszeitung bietet in einem „großen“ Sportverein mit einem breiten und damit unterschiedlichem Sportangebot eine einheitliche Plattform für Berichte und Ankündigun-

gen. Der TSV-Spiegel war und ist zusätzlich nicht nur ein Symbol für den Zusammenhalt. Er förderte Zusammenarbeit unter den verschiedenen Sparten, die ihren Sportbetrieb eigenständig organisieren.

Nehmen statt des Sportvereins mit mehreren Sparten die Gemeinde mit mehreren Vereinen und Organisation teil, so können wir die Aufgaben und Ziele des TSV-Spiegels auf den Gemeinde-Spiegel problemlos übertragen. Die Mitarbeit bei der neuen Zeitung ist für uns wie eine konsequente Weiterentwicklung unserer Vereinszeitung.

Bei den konstruktiven Besprechungen im Planungsausschuss konnten wir unsere umfangreichen Erfahrungen mit dem TSV-Spiegel in das Konzept einfließen lassen. So bleibt der TSV-Spiegel als einheitlicher Block erhalten. Die redaktionelle Arbeit für unseren Teil wird weiterhin von

Sabine Dörr, Eric Manschke und Kornelia Hattermann koordiniert. Die Verteilung in den Randgemeinden übernimmt der TSV, damit unsere auswärtigen Mitglieder auch in Zukunft ihre Vereinszeitung erhalten. Für die Anzeigen ist allerdings die Selbständigengemeinschaft Blender zuständig.

Eine wichtige Erfahrung aus bisher 13 Jahren TSV-Spiegel ist, dass mit dem Verteilen einer Ausgabe die Arbeit an der folgenden beginnt. Und dazu gehört immer die Suche nach möglichen Verbesserungen, damit die Zeitung das Leben in der Gemeinde widerspiegelt, so wie es in den letzten Jahren der TSV-Spiegel für den TSV-Blender getan hat.

Mit sportlichem Gruss

D. Lehmann



Der Vorstand des TSV-Blender im Jahre 1986 v.l.: Kassenwahr Manfred Wahlers, 2. Vorsitzender Fredi Lange, Schriftführerin Birgit Weber, 1. Vorsitzender Detlev Lehmann

Was lange währt wird doppelt gut!



Gerold Pluschkat.

Die Schlachtrufe „Kreisliga wir kommen“ der Aufstiegsfeier waren noch nicht ganz verhallt, da stand das Team der 1. Herren schon in den ersten Pflichtspielen. Und wie von allen erwartet wurde es schwer: Aus den ersten vier Spielen konnten lediglich 2 Punkte geholt werden. Das änderte sich aber in den darauf folgenden Spielen gegen Thedinghausen und Langwedel, die mit 2:0 und 3:0 gewonnen wurden – weiter so!

Mit dem Beginn der neuen Saison hat der TSV einen neuen, aber altbekannten Trainer wieder in seinen Reihen: Gerold Pluschkat. Pluschkat war in den letzten zehn Jahren Trainer beim TSV Dörverden und beim SVV Hülsen. Seine letzte Station war der TSV Eystrup. Diese Mannschaft führte er aus der Kreisklasse in die Bezirksklasse. Mal schauen, was er in Blender bewegen kann. Auf jeden Fall trifft der Trainerfuchs beim TSV auf eine hochmotivierte Mannschaft, was beispielsweise anhand der guten Trainingsbeteiligung deutlich wird. Der A-Trainerlizenz-Inhaber und ehemalige Verbandsliga-Spieler vertritt den Standpunkt: „Wer 2mal in der Woche trainiert und am Wochenende ein Punktspiel hat, ist Profi-Sportler!“ Mit diesem Anspruch läßt sich erahnen, wie stark sich der neue Trainer für den Fußball engagiert bzw. dafür lebt. Die glei-

che Einstellung setzt er aber auch bei seinen Spielern voraus: „Sie sollen Spaß am Fußball haben, Eigenmotivation mitbringen und für die Jugendlichen ein Vorbild sein.“

Wir hoffen, dass der Fußballfachmann Pluschkat und die 1. Herren eine optimale Einheit bilden können und das mit Erfolgen in der Kreisliga beweisen werden.

Erfreulicherweise können wir feststellen, dass unsere Heimspiele von immer mehr Zuschauern angenommen werden. Grund hierfür ist neben dem erfolgreichen Aufstieg beider Herrenmannschaften wohl auch der neue Pavillon. Durch die zivilen Getränkepreise (Fanta, Cola, Wasser = 1,-DM, Bier = 2,-DM) wurde durchaus an die schmalen Geldbörsen gedacht. Insgesamt entsteht so um die Punktspiele eine nette und gemütliche Atmosphäre. Wer noch nicht live dabei war ist Jederzeit herzlich



Ansprechperson:
Thomas Röpke,
Tel. 0 42 33 / 9 40 05,
Steffen Hesse, Tel. 0 42 33 / 2 27

eingeladen. Die Termine der Heimspiele sind dem Hinweissplakaten (zu finden in Geschäften, Gaststätten und Tankstellen in und um Blender) zu entnehmen.

Die „erwirtschafteten“ Überschüsse des Getränkeverkaufs fließen übrigens dem Sponsoren-Pool zu, der für eine optimale Ausstattung der Sparte Fußball bestimmt ist.

Zum Schluß wünschen wir allen Fußballmannschaften für die laufende Saison viel Erfolg.

Thomas und Steffen

RöwerMarkt

- **Berufsbekleidung**
Kombis, Jacken + Hosen
- **Berufs- und Sicherheitsschuhe**
Schuhe + Stiefel
- **Zubehör für Hof u. Garten**
- **Weidezaunzubehör**
für Pferde, Rinder und Schafe
- **Anker-Marken-Starterbatterien**
für Auto, LKW und Traktoren
- **Mann-Filter**
für alle Fahrzeugtypen
- **Verschleißteile**
für die Bodenbearbeitung

Testen Sie unsere Leistungsfähigkeit

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 13.00 -17.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr

Röwer-Rüb GmbH · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 93 01 26
Fax 0 42 33 / 93 01 20

Prüfungsort:
Verden & Syke

Fahrschule Harry Geils

Heidstr. 35 · Martfeld
Mühlenberg 12a · Blender

Nachschulung - ASF

Unterricht:

Mo., Di. & Mi. 19:00 Uhr
Bürozeiten: ab 18:00 Uhr

Info: 01 71 / 3 12 05 92

Du hast noch keinen Führerschein?
Dann aber los...



TELEFON:
0 42 55 / 6 04

Das Neueste vom Tischtennis

Ganz unterschiedlich sind die Mannschaften der Tischtennis-Abteilung in die Saison 1999/2000 gestartet: Die I. Herren hat in der II. Bezirksklasse mächtig zu krabbeln, zumal Wolfgang Hennig aus beruflichen Gründen nur von Zeit zu Zeit eingesetzt werden kann. Karsten Blume fällt zudem wegen einer schweren Knieverletzung wohl noch mehrere Monate aus. Derzeit hat die Mannschaft aber beachtliche 6:0 Punkte auf ihrem Konto.

Große Probleme in der gleichen Spielklasse hat die II. Herrenmannschaft, die bisher kein Spiel gewinnen konnte. Leider haben zwei Spieler mitten in der Saison das Handtuch geworfen, so dass die Truppe zusätzlich geschwächt wurde.

Wie es in der Rückrunde weitergehen soll, ist noch unklar. Ob auch im Jahr 2000 vier Herrenmannschaften gemeldet werden können, steht ebenfalls noch nicht fest. Derzeit schlägt sich die III.

Herren in der II. Kreisklasse recht gut. Die IV. Herren erlebt in der V. Kreisklasse einen Höhenflug und konnte bereits mehrere Spiele gewinnen. In allen anderen Klassen läuft ebenfalls der Spielbetrieb. Damen- und Jugendmannschaften kämpfen um Punkte.

Vorwiegend geht es hier um den Spaß am Sport.

Die nächste Spartenversammlung ist für Donnerstag, dem 16. Dezember, um 20.00 Uhr im Gasthaus Bischof in

Tischtennis



Ansprechperson:
Kornelia Hattermann
Tel. 0 42 04 / 6 96 52

Einste angesetzt. Hauptthema sind die Mannschaftsaufstellungen der Herren.

Mit sportlichem Gruß
Kornelia Hattermann

Turn- und Sportverein Morsum e. V.

Fitnesss-Total im TSV Morsum / TSVBlender

Zuerst möchte ich mich recht herzlich bei den beiden Vorsitzenden der Vereine Morsum und Blender bedanken, die die Kooperation der Vereine mit veranlaßt haben.

So können die Mitglieder jetzt das vielfältige Angebot beider Vereine nutzen um Ihren Sport auszuüben.

So ist es natürlich auch in meinen Fitnessgruppen.

Kurz zur Erklärung, was ich an sportlichen Angeboten in der Turnhalle Morsum anzubieten habe.

Step-Aerobic: Step-Aerobic ist ein Aerobic Programm, das durch das Auf- und Absteigen von einer Plattform (Step) ein intensives Herz-Kreislauf-Training erreicht.

Gleichzeitig werden variantenreiche Armbewegungen mit eingesetzt. Typisch für Step-Aerobic ist der athletisch kraftvolle Bewegungsstil. Diese Training findet freitags von 20.00 Uhr bis 21.15 Uhr in der Turnhalle Morsum statt.

Aerobic: Aerobic findet im Kurssystem zu 10 Abenden, Montags und Dienstag ab 19.00 Uhr im Kindergarten in Morsum statt. Für diesen Kurs ist eine vorherige An-

meldung unbedingt notwendig. Aerobic ist ein effektives Ganzkörpertraining, bei dem das Ausdauertraining im Mittelpunkt steht, sowie wesentliche Fitnesskomponenten wie Kraft, Flexibilität und Koordination in enger Verbindung mit der Musik in einem logisch aufgebauten Trainingsprogramm zusammengeführt werden.

B.B.P. (Problemzonengymnastik): Diese findet ebenfalls im Kurssystem statt. Montags und Dienstags ab 20.00 Uhr im Kindergarten Morsum. Eine Anmeldung ist auch hier unbedingt erforderlich!

Dieser Kurs soll dazu beitragen, mit gezielten Übungen gegen die klassischen Problemzonen Bauch, Beine, Po u. Oberarme anzugehen. Durch sinnvoll zusammengestellte Programme kann eine dauerhafte Verbesserung der Figur erzielt werden, sofern sie mit den ebenso wichtigen Übungen zur geistigen Einstellung verbunden werden.

Kurstermine bitte bei mir erfragen.

So, ich hoffe ich habe euch ausreichend Informationen über meinen Bereich im TSV

Morsum geben können. Ansonsten könnt ihr mich unter der oben angegebenen Telefonnummer erreichen.

Tschüss bis bald!
Marita

Marita Feldbusch
Übungsleiterin
im TSV Morsum
Tel.: 0 42 33 / 5 87

Ingenieur-Büro G. Müller

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ
UND LANDMASCHINEN



DAT-
Schätzungsstelle



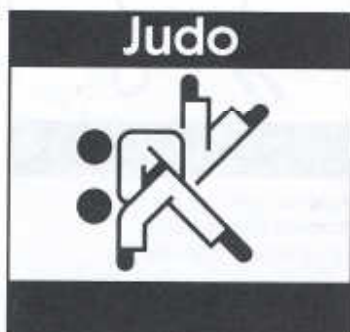
Auch außerhalb der normalen Geschäftszeiten u. an Sonn- und Feiertagen

27337 Blender • Blender Hauptstr. 36
Tel.: (0 42 33) 93 00-0 • Fax: (0 42 33) 93 00 20

Zweigstellen:

31582 Nienburg • Bismarckstraße 25 • Tel.: (0 50 21) 35 82
29664 Walsrode • Bergstraße 58 • Tel.: (0 51 61) 39 89

Das „ICH“ im Judo



Ansprechperson:
Eric Manschke
Tel. 0 42 33 / 17 86 (ab 17:00 Uhr)

Ein Großteil der Menschheit in der heutigen Konsumgesellschaft sieht im Sport nur sein „Äußeres“. Wenn er Sport treibt, so will er überflüssige Kilos abbauen, schlank und stark aussehen. Er wählt beispielsweise Bodybuilding. Ein Trainingssystem, das im Gegensatz zu herkömmlichen Sportarten nur wenig zur Verbesserung der körperlichen Ausdauer, der Schnelligkeit und Beweglichkeit beiträgt, sondern lediglich eine relative Steigerung der Muskelkraft und aufgeblasene Muskeln hervorruft. Man will sich selbst und anderen damit imponieren. Aber Masse sagt nichts über die Qualität aus! Der Asiat sieht dieses Thema aus einem anderen Blickwinkel.

So sagt eine Regel aus dem Tai Chi Ch'uan, dass Größe und Masse niemals Stärke ausmacht. Tai Chi Ch'uan rechnet mit Ch'i-Kraft, mit Atmung und mit Entspannung. Das Weiche, Formlose wird das Harte und das Starre besiegen. So sagt ein budistisches Sprichwort: Der Sturm bricht und entwurzelt den Baum den trockenen leichter als den jüngeren elastischen aber niemals den Grashalm, der biegsam der Kraft des Sturms nachgibt. Dieses Prinzip ist auch im Judo zu finden. Judo oder aber auch der sanfte Weg beruht auf dem Prinzip des Nachgebens. Dieses soll unter anderem der Persönlichkeitsentwicklung einen breiten

Raum lassen. In den Donnerstagsgruppen des TSV Blender versuchen wir uns ganz langsam dieser Form zu nähern. Allerdings muss ich als Trainer immer wieder feststellen, dass das Prinzip zu vermitteln der schwierigste Teil meiner Trainingsarbeit ist, denn jeder der mir anvertrauten Schüler ist schon eine kleine eigene Persönlichkeit. Da gibt es den Schüchteren, dem eingeredet wird er sei ja so schüchtern, so dass er sich nicht traut diesem zu entweichen. Oder aber es gibt den Kasper der sein eigenes Gesicht hinter einer Maske aus Ulk und Blödelereien verbirgt. Um noch einen der vielen Typen zu nennen, nehme ich den coolen, starken Typen der sich so unnahbar und stark den anderen gegenüber präsentiert, dass er durch seine Coolheit oft alleine dasteht da kein anderer mehr mit ihm trainieren will. Aber all diese Typen haben eins gemeinsam, sie lernen bei unserem Training, dass sie alle einen Weg gehen müssen. Genau das ist es, was Judo so interessant macht, gemeinsam in einer Gruppe einen Weg zu gehen und auf diesem Weg auch noch Techniken aus dem Judo zu lernen, seinen Körper zu testen und seine Ausdauer und Schnelligkeit zu steigern. Leider ist dieser Weg aber oft steinig und so muss man auch einmal mit Menschen trainieren, die man eigentlich gar nicht mag, oder die stärker oder schwächer sind. Man muss seinen eigenen Körper überreden, eine ihm vorgemachte Übung auch so auszuführen wie sie vorgebracht wurde. Man muss teilweise all seinen Mut zusammennehmen um sich auf die Matte zu schmeißen oder geschmissen zu werden. Na und! was macht das schon - denn wenn ich den Weg gegangen bin, hat es vielleicht

sogar Spaß gemacht und ich habe mir und meinem Körper gezeigt, dass ICH es kann. Denn ICH habe es versucht und nicht gesagt ICH KANN DAS NICHT!

Diesen Spruch höre ich als Trainer aber leider viel zu oft. Es wird noch nicht verstanden, dass Judo nicht nur ein Üben von Techniken ist, die ich am Ende eines Jahres auf einer Prüfung zeigen muss, sondern ein Weg dem ich mein ganzes Leben lang folgen kann. Nicht nur die Schüler in unseren Gruppen müssen dies lernen, sondern oft auch die Eltern unserer Schüler. Sie sollten sich mit dem was ihr Kind lernt, beschäftigen und nicht nur an den Trainingstagen denken mein Kind ist für eine gewisse Zeit gut aufgehoben. Und nicht fragen was hast du gelernt - sondern bist du mit

deinen Leistungen zufrieden, hat es Spaß gemacht? Denn lernen muss man schon in der Schule genug fürs Leben. Den Ausgleich kann man beim Sport finden. Und dort erkennt der Schüchterne, dass er etwas kann und kommt aus sich heraus, und der Kasper sieht, dass er nicht nur mit Blödelereien weiterkommt und der Starke nimmt sich vielleicht auch etwas zusammen, denn das gemeinsame ist doch besser als das einsame. Noch einen Spruch von CHEN WEI MING

Sei bescheiden. Auch wenn du Fähigkeiten erworben hast, sei nicht stolz. Jede Kampfkunst ist einzigartig. Nur wenn du bescheiden bist, kannst du über dich selbst und andere lernen und in deinem Üben weiterkommen. Eric

JUDO FÜR ERWACHSENE

Dieser Artikel ist an alle
Unentschlossenen gerichtet.

Der TSV Blender bietet seit 1996 Judo für Kinder und Erwachsene unter der Leitung von Eric Manschke an. Im Gegensatz zu den mittlerweile drei Kindergruppen ist die Resonanz beim Erwachsenen Judo, bisher nicht so zufriedenstellend. Wir sind zwei Frauen (35 u. 33 Jahre) in der Gruppe und haben vor zweieinhalb Jahren mit unseren Kindern diesen Sport angefangen. Aus unserer Erfahrung können wir durchaus behaupten, dass Judo weder ein reiner Kinder- noch MännerSport ist. Es gibt auch keine Altersbegrenzung, da durch die Vielfältigkeit der Judo-Techniken mit Sicherheit für jeden etwas dabei ist. Zwar gehört eine Menge Selbstdisziplin dazu die Grundfertigkeiten dieser Sportart zu erlernen, die

größte Herausforderung ist trotz allem immer noch die regelmäßige Teilnahme am Training, das kostet so manches mal viel Überwindung. Ausdauer wird jedoch belohnt!

Wer noch etwas Motivation benötigt, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen.



DIE VERBEUGUNG - Notwendige Formalität, um die Widerstandsfähigkeit eines Judokas zu testen ...

Bärbel Böhlke
Tel. 0 42 04 / 79 10 und
Hannah Augustin
Tel. 0 42 33 / 2 01

Beständigkeit

Die Donnerstags-Kinder-Judo-Gruppen haben nun ein Gesicht. War im letzten Jahr noch ein ständiger Personenwechsel zu verzeichnen, so wurde dieses im Laufe des Jahres doch anders. Jetzt haben sich beide Gruppen aus regelmäßig teilnehmenden Kindern (15-20 Judoka) zusammengesetzt. Dieses ist gut so, denn nur regelmäßiges Training ermöglicht eine Steigerung der Leistung. Dieses Ziel der Leistungssteigerung setzt sich aus verschiedenen Punkten zusammen, die insgesamt das Judo bilden. Diese Punkte sind: Ausdauer, Schnelligkeit und Kraft, Disziplin und Technik.

Um diese Punkte bei sich selbst umzusetzen, gilt es den eigenen „Schweinchund“ zu überwinden, die eigenen Körperfähigkeiten richtig zu verteilen und einzusetzen und die Angst vor Neuem zu überwinden. Dieses haben

die Judoka der Donnerstagsgruppen aber geschafft. Somit können sie durch regelmäßiges Training für sich selbst gesteckte Leistungsziele mittlerweile als erreicht bezeichnen. Das nächste große Ziel, das einige Judoka anstreben ist die nächste bzw. erste Gürtelprüfung. Diese Gürtelprüfung findet voraussichtlich noch im Dezember statt.

Ein Asiatisches Sprichwort sagt: Nach jedem Schritt wird ein weiterer folgen, denn sonst gäbe es kein neues Ziel.

Unter diesen Motto geht auch die Donnerstagsgruppe ins neue Jahrtausend in dem noch viele Schritte folgen werden. Mir hat jeder Schritt des letzten Jahres viel Spaß gemacht, auch wenn einige schwer fielen, somit freue ich mich auf viele neue Schritte mit meinen Donnerstags-

Mitteilung an alle Judopassbesitzer

Die ärztlichen Atteste müssen erneuert werden.

Ein ärztliches Attest ist immer nur 1 Jahr gültig. Jeder Judoka ist selbst verantwortlich für die Verlängerung des Attestes. Ein ungültiges Attest hat zur Folge, daß kein Ver-

sicherungsschutz besteht. Es besteht dann keine Startberechtigung auf Turnieren und Prüfungen.

Also Judopässe kontrollieren und erneuern. Bitte Attest vorlegen.

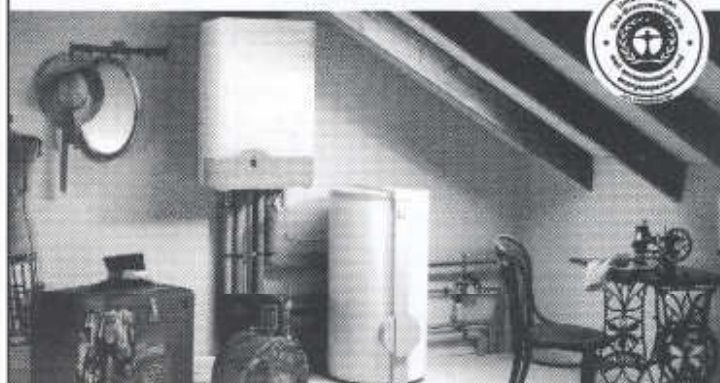
Eric

**MARSCH-
APOTHEKE**
Pharm. Rat a. D. W. Mühlhäuser

Mit uns fit durch den Winter

Hauptstr. 12 · 27337 Blender
Tel 0 42 33 / 16 62 · Fax 0 42 33 / 17 76

Junkers Gas-Brennwert-Kesselthermen **CERAPUR** mit Bosch-Heatronic®



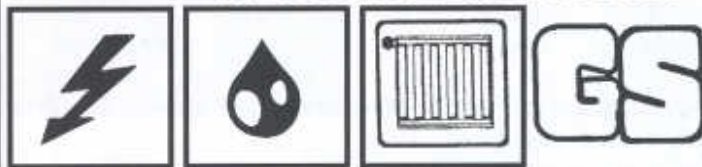
Die komfortable Gas-Zentralheizung für Ein- und Mehrfamilienhäuser

- ▼ Modernste Bosch-Elektronik und bewährte Junkers-Brennwerttechnik ermöglichen Ihnen wirtschaftliches und schadstoffarmes Heizen mit optimalem Komfort
- ▼ Vorgefertigte, anschlussfertige Heizzentrale
- ▼ Einbau auf der Etage, im Keller oder unter dem Dach
- ▼ Niedriges Betriebsgeräusch
- ▼ Beim Kombigerät steht sofort warmes Wasser zur Verfügung. Indirekt beheizte Warmwasserspeicher von 117-470 l versorgen auch mehrere Zapfstellen gleichzeitig

JUNKERS
Bosch Thermotechnik

Der nächste Winter kommt bestimmt. Denken Sie rechtzeitig an eine

HEIZUNGS-WARTUNG



**ELEKTRO • SANITÄR • HEIZUNG
GÜNTHER STRUCKHOFF**

Mühlenberg 2 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 2 28 • Telefax 0 42 33 / 14 85

Volkstanzgruppe „Bunter Reigen“

Höhepunkt: Strandfest

Ein Höhepunkt vor den Sommerferien war der Folklore-Nachmittag am Strandfest-Sonntag.

Auf Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Blender ist dieser Auftritt eine angenehme Bereicherung des Strandfestes 1999 geworden. In einem zweistündigen Programm zeigten die Gast-Tanzgruppen aus Harbergen, Holtebüttel und Oyten, sowie die Kindergruppe „Bienen“ und die Frauentanzgruppe „Bunter Reigen“ deutsch Folklore in

Einzel- und Gemeinschaftstänzen. Das Publikum genoss bei Kaffee und Kuchen die verschiedenen Darbietungen mit der einzelnen Tanzgruppen und sparte nicht mit Applaus.

Mit einer Fahrradtour hat der „Bunte Reigen“ das 1. Halbjahr 1999 verabschiedet. Angeführt von Margret B. und Gerda D. radelten wir fröhlich und rätselnd bei herrlichem Wetter durch die Natur rund um Blender. Dafür wurden alle mit einem leckeren Salat-

teller belohnt. Mit einem gemütlichen Plausch am romantischen Lagerfeuer in Gerda's Garten ging dieser schöne Sommerabend viel zu schnell zu Ende. Nach einer erholsamen Sommerpause (in den Ferien ruht der Tanzsport) begann der erste Übungs-



abend mit einem neuen Tanz aus unserem gefüllten Lehrgangskoffer: Kontra med molle - ein Kontra (Tanztyp) aus der Umgebung von Vejle in

Ost-Jütland. Der Tanz und die Musik sind in diesem Moment in ganz Dänemark unter den Volkstänzern sehr bekannt und populär. Etta Røpe

Tanzen



Ansprechperson:
Etta Røpe
Tel. 0 42 33 / 3 24

Der Jahresbeitrag für den TSV Blender beträgt:

Jugendliche bis 18 Jahre,	
Azubis, Schüler und Rentner	60,00 DM
Erwachsene	96,00 DM
Familien	204,00 DM

Für die Sparte Tennis

einmalige Aufnahmegebühr

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Azubis, Schüler und Rentner	50,00 DM
Erwachsene	300,00 DM
Ehepaare	450,00 DM
Familien	500,00 DM

Jahresbeitrag

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Azubis, Schüler und Rentner	12,50 DM
Erwachsene	50,00 DM
Ehepaare	90,00 DM
Familien	100,00 DM

Bei Mitgliedschaft im TSV Morsum und TSV Blender gilt für die Beiträge folgendes:

- Der Einzelbeitrag beträgt in jedem Verein nur 70% des Regelbeitrages.
- Der Familienbeitrag reduziert sich in jedem Verein bei der Doppelmitgliedschaft eines Familienangehörigen um 18,00 DM pro Jahr, für zwei oder mehr Doppelmitgliedschaften um 36,00 DM pro Jahr.
- Spartenbeiträge werden nicht reduziert (z.B. Tennis).

Das 5. Vermögensbildungsgesetz für Arbeitnehmer ab 1999

Neu: Bis zu 700 Mark* staatliche Prämie nutzen!

*z.B. für Ehepaare, beide berufstätig.



Bausparen **Mehr Prämie geht nicht** Fondssparen

Wir machen den Weg frei

27337 Blender

Blender Hauptstraße 22

Telefon (0 42 33) 6 70 · Telefax (0 42 33) 80 29

Volksbank Blender

Tennis



Ansprechperson:
Burkhard Winkel
Tel. 0 42 33 / 6 19

Am 25. September fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt. Bei schönem Wetter fanden sich auch einige Zuschauer ein, um bei Kaffee und Kuchen die stattfindenden Endspielen zu verfolgen.

Dies war zum Einen das Jungsenioren-Einzel, was Axel Hübner mit 6:2 und 6:3 gegen Bernd Wolters gewann. Zum anderen wurde das Damen/Jungseniorinnen Doppel an diesem Tag aus-

Tennis-Vereinsmeisterschaften 1999

getragen. Dieses gewannen Helga Remmin und Karin Rosenhagen in einem spannenden Spiel gegen Anja Hübner und Nicole Remmin (6:7, 6:3, 6:3).

Bereits am Vormittag spielten Gabi Blohme gegen Nicole Remmin das Damen / Jungseniorinnen Einzel. Hier gewann Nicole Remmin mit 1:6, 7:6 und 6:4. An diesem Tag nicht zu verfolgen war leider das Herren / Jungsenioren Doppel, was allerdings von Bernd Wolters und Ulrich Spiedt gegen Thomas Lorenz und Peter Braatz gewonnen wurde.

Bei den Herren wurde Torsten Zech ohne Endspiel Vereinsmeister, da Ingo Ehlers am Endspieltag verhindert war. Insgesamt verlief die Vereinsmeisterschaft

gut, da kaum Spiele wetterbedingt ausfielen und die Organisation durch Sabine

Meyer-Braatz wie immer sehr gut war.

Nicole Remmin



v. l. Helga Remmin, Axel Hübner, Bernd Wolters, Torsten Zech, kniend: Nicole Remmin, Anja Hübner.

Lahwischencup 1999 in Blender

Bei dem alljährlich stattfindenden Turnier um den Lahwischencup handelt es sich nicht um eine Meisterschaft im üblichen Sinne. Die Idee ist eine gemütliche, aber sportliche Veranstaltung für jedes Vereinsmitglied anzubieten, die das Vereinsleben fördert.

Der Name „Lahwischencup“ war schnell gefunden, da die Tennisanlage des TSV Blender am Lahwischenweg liegt. Bei diesem Turnier finden sich gemischte Paare zusammen, um jeweils ein Damen-, ein Herreneinzel und ein Mixeddoppel zu spielen.

Da sich in diesem Jahr 16 Paare angemeldet hatten, wurden vier Paare in jeweils 4 Gruppen per Auslosung aufgeteilt. Die Gruppensieger der einzelnen Gruppen (Nicole Remmin und René Wieting gegen Sabine Dörr und Claus Stechow, Eti Richter und Schorse Greve gegen Ulrich Spiedt und Nicole Spiedt) spielten dann um die End-



spielteilnahme. Im Endspiel standen dann die Paarungen Eti Richter und Schorse Greve gegen Nicole Remmin und René Wieting. Obwohl es die Sonne an diesem Tag besonders gut meinte, wurde hervorragendes Tennis geboten. Die Sieger des Lahwischen-

cup's waren dann Eti und Schorse (Spielergebnisse: Herreneinzel: 6:1, 6:2, Dameneinzel: 4:6, 0:6, Mixeddoppel: 4:6, 7:5, 6:0). Aus dem Spielergebnissen ist zu entnehmen, dass das Endspiel bis zum letzten Spiel, dem gemischten Doppel, das in drei

Sätzen entschieden wurde, spannend war. Für Schorse (Georg) Greve ein toller Erfolg, da er den Lahwischencup zum dritten Mal gewann.

Sabine Dörr

Achtung liebe Tennisfreunde

No-Ad Scoring System

Ab dem 01. 10. 1999 gilt folgende Spielregel für Mannschaftsspiele und Meisterschaften:

Nach Einstand in einem Spiel darf der Rückschläger sich aussuchen, von welcher Seite der Aufschlag erfolgen soll. Der nächste von einem Spieler gewonnene Punkt zählt als Gewinn des Spiels. Das Gleiche gilt für die Doppel. Diese Regelung ist zunächst befristet bis zum 30. September 2000. Der genaue Text ist in der ITF-Regel 26B abgedruckt.

Senioren gingen auf „große Fahrt“

Am Dienstag, den 01. Juli starteten die Senioren des TSV Blender zu einer Dampferfahrt. Mit PKW oder Bussen ging es von der Blender Schule nach Weyhe. Dort lag bei herrlichem Sonnenschein die „Deichgraf“ vor Anker.

Erwartungsvoll und mit guter Laune ging es an Bord. Dort nahm man an liebevoll gedeckten Tischen, die mit geschmackvollen Blumenarrangements verziert worden waren, Platz. Bevor man es sich bei Kaffee und Kuchen so richtig gut gehen ließ, stellte sich der Kapitän der „Deichgraf“ vor und hieß alle willkommen. Er erklärte

noch einige technische Daten des Schiffes und versprach, jedem, der mehr wissen wollte alle Fragen zu beantworten. Selbst auf der Brücke durften die Damen und Herren ihn aufsuchen. Interessiert beobachtete man dann, wie die „Deichgraf“ ablegte. Nun ging es wesenauwärts.

Vorbei an Campingplätzen und Weiden auf denen Pferde oder Kühe grasten. Ab und zu fuhren Boote vorbei, aus denen Urlauber fröhlich winkten. Eine wirklich sehr erholsame Idylle.

Nach etwa einer Stunde meldete sich der Kapitän

über Lautsprecher und kündigte an, daß man kurz vor der Ueser Brücke sei und dort wenden würde. Fast alle kannten diese Brücke, doch bis jetzt war es kaum jemanden vergönnt gewesen, sie aus dieser Perspektive betrachten zu können.

Mit einem gekonnten Wendemanöver ging es nun wieder zurück. Ein Gesangverein, der zufällig auch an Bord war, gab lustige Weisen zum Besten. Fröhlich wurde mit eingestimmt und so konnte man mit Recht sagen:

„Eine Seefahrt die ist lustig.“ Pünktlich um 16.00

Schwimmen



Senioren

Ansprechperson:
Lieselotte Wortmann
Tel. 0 42 33 / 5 94

Uhr legte die „Deichgraf“ wieder in Weyhe an.

Übereinstimmend waren alle Senioren des TSV Blender der Meinung, dass es ein gelungener und schöner Nachmittag war.

Brigitte Klahr

Erste Hilfe bei Sportverletzungen

Im Rahmen der Kooperation mit dem TSV-Morsum werden die Übungsleiter und Betreuer der beiden Vereine für die erste Hilfe bei Sportverletzungen ausgebildet. Als Referenten konnten wir den Kreissportarzt Dr. Bernhard Krüger, Leiter des Amtes für Gesundheit und Umweltmedizin des Landkreises Verden, gewinnen.

Verletzungen lassen sich im Sport nie ausschließen. Dabei denkt ihr wahr-

scheinlich an Verletzungen durch den Gegner, der im direkten Kampf durch einen Tritt gegen das Schienbein bzw. durch einen Schlag mit der Hand oder dem Arm gegen den Oberkörper für eine Prellung sorgt. Derartige Verletzungen sind schmerzhaft und häufig auch noch lange Zeit durch den „blauen Fleck“ zu sehen.

Sie sind aber nicht so gefährlich wie Bänderdehnungen oder Muskelverletzungen. Dr. Krüger will zeigen, wie diesen Verletzungen

vorgebeugt werden kann und welche Sofortmaßnahmen eingeleitet werden müssen, damit die weitere Behandlung durch einen Arzt möglichst effektiv sein kann.

Es gibt viele Beispiele, in denen durch richtige erste Hilfe der Heilungsprozess entscheidend beschleunigt werden konnte, und es gibt auch Beispiele, in denen eine harmlose Verletzung durch falsche Sofortmaßnahmen zu einer schweren Verletzung wurde.

Die technische Entwicklung der Sportgeräte wird von der Industrie mit riesigen Summen vorangetrieben. Die Sehnen und Gelenke der Sportlerinnen und Sportler halten da häufig nicht mehr mit. Diese Ausbildung soll helfen, die Gefahren richtig abzuschätzen und die richtigen Maßnahmen vorbeugend und heilend zu ergreifen.



- HANSA - TREPPEN
- WINTERGÄRTEN
- HAUSTÜREN
- FENSTER
- ROLLADEN

Röpke & Logies GmbH

TISCHLEREI + BAUSCHLOSSEREI

Röpke & Logies GmbH Schloßstraße 7-9
27305 Bruchhausen-Vilsen
Tel.: 0 42 52 / 10 81 Fax 0 42 52 / 18 54

Familien-Fußgängerralley



An einem der heißesten Tage des Jahres, am 10. Juli fand die Fußgängerralley des TSV Blender statt. Jung und Alt trafen sich um 14.00 Uhr auf dem Sportplatz am Mühlenberg, um sich zunächst bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Anschließend wurden die ca. 50 Teilnehmer in gleich große Gruppen aufge-

teilt. So ergab sich u.a. eine reine Seniorengruppe (s. Bild) und eine Familiengruppe mit vielen Kindern (s. Bild). Die Gruppen starteten wurden zu verschiedenen Zeiten und in verschiedene Richtungen. Bei der Rallye handelte es sich um einen gemütlichen Spaziergang durch die Gemeinde Blender bei dem an fünf Stationen unterschiedliche Geschicklichkeitsspiele aufgebaut waren. Diese Aufgaben konnten von allen Teilnehmern, vom kleinen 4-jährigen Kind bis zu den Senioren weit über 60 Jahre, gelöst werden. So mußte beispielsweise eine Frisbyscheibe durch Ringe geworfen werden oder mit dem Tennisschläger und Tennisball Hütchen von einem Tisch geschossen werden. Dabei zeigte sich, dass die Nichttennisspieler keine Nachteile hatten



und ordentlich Punkte für ihre Gruppe machten. An allen Stops gab es kühle Getränke und kleine Naschereien für die Kinder.

Zwischen den Geschicklichkeitsspielen waren noch weitere Aufgaben von der Gruppe zu lösen. So mußten unter anderem ein Pfannkuchenrezept schriftlich verfasst werden und die Zutaten dazu besorgt werden. So kam jede Gruppe nach allen gelösten Aufgaben mit Eiern, Mehl usw. gut gelaunt auf dem Sportplatz an.

Nach diesen ganzen Aktivitäten waren alle Teilnehmer über die anschließende Stärkung „leckeres Spanferkel mit Krautsalat“ und für die Kinder Würstchen ganz begeistert. Bei einem gemütlichen

Sportwartin



Ansprechperson:
Ilse Lehmann
Tel. 0 42 33 / 18 53

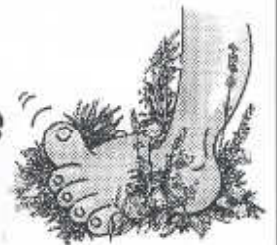
Bier wurden dann die Auswertungen vorgenommen und die beste Gruppe geehrt.

Es war eine rundum schöne Veranstaltung, die allen viel Spaß und Freude bereitet hat.

Abschließend sei noch bemerkt, dass sich die Organisatoren sehr viel Mühe gemacht haben, so daß eine größere Resonanz bei über 900 Mitgliedern des TSV wünschenswert gewesen wäre.

Lieselotte Wortmann

Med. Fußpflege



Entfernung von:

- Hühneraugen
- Hornhaut
- eingewachsenen Nägeln sowie Nagelkorrekturen

FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Fußpflege
Bormann

Mühlenwiese 14 · 27337 Blender-Varste
Telefon 0 42 33 / 4 17

Hallenzeiten des TSV Blender

Saison 1999/2000

ZEIT	ORT	ABTEILUNG	GRUPPE	ÜBUNGSLEITER
Montag				
14.30-15.30	Blender	Gymnastik	Kinderturnen	Elke Jepsen/Rita Steffens
15.30-16.30	Blender	Gymnastik	Eltern-Kind-Gruppe	Gesche Küffner/Petra Bohlmann
16.30-17.30	Blender	Fußball	G-Jugend	Volker Gefeke
17.30-18.30	Blender	Fußball	F-Jugend	Fred Wahlers
18.30-19.30	Blender	Gymnastik	Senioren	Lieselotte Wortmann
19.30-20.30	Bender	Gymnastik	Funktionsgymnastik	Petra Fritz
20.30-21.30	Blender	Gymnastik	Damen und Herren	Marika Fastenau-Winkel
Dienstag				
16.00-17.30	Blender	Fußball	1. E-Jugend	M. Sandmann/M. Kelling
17.30-19.00	Blender	Fußball	D-Jugend	Jochen Grieme/Detlev Lehmann
19.30-21.00	Blender	Tanzen	Bunter Reigen	Etta Röpe (14-täg.)
19.30-21.00	Blender	Fußball	Dance & Fun	Nicole Remmin (14-täg.)
21.00-22.00	Blender	Fußball	1. Herren	Gerold Pluschkat
17.30-19.30	Intschede	Kinderjudo	Gruppe III (6-10 J.)	Frank Rathe



Gasthaus Bischof
27337 Blender-Einste
Tel.: 0 42 33 / 3 65

**Kohlball - Saison
"2000"**
am Samstag 12. Februar 2000
am Samstag 26. Februar 2000
jeweils ab 18 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten
Pauschal für nur 64,99DM

Darin enthalten:
Vorsuppe, Grünkohl, Dessert,
Musik und Tanz,
sämtliche Getränke incl. Sektkar

Dienstag Ruhetag



Maaß
Kraftfahrzeug - Technik
- Meisterbetrieb -

**Reparaturen von
Kraftfahrzeugen aller Fabrikate
und BMW-Motorräder**

**AN- und Verkauf
von
Gebrauchtwagen**

Service steht bei uns ganz oben

- TÜV, AU
- Bosch Bremsendienst
- Unfallinstandsetzung
- Nutzfahrzeug-Reparatur

Maaß Kraftfahrzeug - Technik · 27321 Morsum · Schulstraße 53
Tel.: (0 42 04) 91 31 41 · Fax: (0 42 04) 91 31 44

Hallenzeiten des TSV Blender

Saison 1999/2000

ZEIT	ORT	ABTEILUNG	GRUPPE	ÜBUNGSLEITER
Mittwoch				
14.00-15.15	Blender	Gymnastik	Stuhlgymnastik	Lieselotte Wortmann
15.15-16.15	Blender	Tanzen	Bienen	Irma Birkner
16.15-17.30	Blender	Fußball	Mädchen (10-14 Jahre)	M. Wojack/C. Cordes
17.30-19.30	Blender	Tischtennis	Kinder/Jugend	Arnold Lerke/Karsten Blume
19.30-22.00	Blender	Tischtennis	Erwachsene	
Donnerstag				
18.00-19.30	Blender	Fußball	C-Jugend	Andre Wydra
19.30-21.00	Blender	Fußball	Damen	M. Wojack (14-täg. ab Dez.)
17.30-18.30	Intschede	Kinderjudo	Gruppe I (6-10 J.)	E. Manschke/B. Böhlke
18.30-19.30	Intschede	Kinderjudo	Gruppe II (ab 10 J.)	E. Manschke/B. Böhlke
20.00-22.00	Intschede	Judo	Erwachsene	Eric Manschke
Freitag				
15.45-17.00	Blender	Fußball	2. E-Jugend	Martin Sandmann / M. Remmin
Samstag				
9.00-12.00	Blender	Tennis	Training f. Kinder	Klaus Heinemann
Sonntag				
9.00-11.00	Blender	Fußball	Alte Herren	Volker Gefeke
11.00-13.00	Blender	Fußball	Herren	Gerold Pluschkat

**Wir bauen massiv,
solide und wertvoll!**

Einfamilienhäuser · Doppelhäuser
Rohbauarbeiten · Sanierungen aller Art
Umbauten · Reparaturen

WIESELOH
HOCHBAU GMBH

An der Landwehr 4
27337 Blender/Einste
Tel. 0 42 33 / 93 03-0
Fax 93 03-30

Ferienspaß für Daheimgebliebene



Erstmals wurden in diesem Jahr vom TSV Blender verschiedene Ferienaktionen für Daheimgebliebene angeboten. Von Ende Juli bis Ende August wurden insgesamt acht

Veranstaltungen angeboten. Dabei ging es nicht nur um sportliche Aktivitäten.

Das Fahrradcenter Helmke aus Thedinghausen bot auf dem Sportplatz am Mühlen-

berg an einem Vormittag eine kostenlose Fahrrad-Codieraktion an. Herr Helmke und sein Mitarbeiter hatten in zwei Stunden 20 Codierungen vorzunehmen, so dass keine Langeweile aufkam. Tina Schröder und Jasmin Jäger vom Circus Larifari gaben an verschiedenen Nachmittagen einen Grundkurs in Einradfahren und Jonglieren. Leider wurden diese Veranstaltungen nicht so gut angenommen. Dies kann möglicherweise auch an dem ausnehmend guten Badewetter gelegen haben. Die Bastelkurse bei Resi Grieme waren jedoch wieder sehr gut be-

Der Vorstand



Ansprechperson:
Sabine Dörr
Tel. 0 42 33 / 16 58

sucht, wobei hier hauptsächlich Mädchen im Alter zwischen 6 und 10 Jahren teilnahmen.

Ein Reifall war allerdings das Fußball-Juxturnier. Ausgerechnet am 14. August regnete es, so dass nur ein paar verwegene Fußballer mit Volker Gefeke auf dem Sportplatz am Mühlenberg kickten.

Als ein voller Erfolg kann das Schnuppertennis auf dem Tennisplatz verbucht werden. An beiden Vormittagen nahmen zwischen 14 und 18 Kinder teil.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Mitwirkenden bedanken, ohne die ein so ausgewogenes Programm nicht möglich gewesen wäre.

Liebe Kids, wenn es euch ein wenig Spaß gemacht hat, gibt es im nächsten Jahr wieder ein Ferienprogramm!

Bis dann
Sabine Dörr

970 Mitglieder sind bereits aktiv!

WARUM SIE NOCH NICHT?

Das Sportangebot im TSV Blender e.V. ist groß.
Da ist bestimmt auch für Sie das Richtige dabei!
Unsere Spartenleiter geben gern weitere Auskünfte.

Informieren Sie sich bei:

Damenfußball/ Mädchenfußball	Michael Wojack	Tel. 0 42 55 / 17 00
Fußball/Herren	Thomas Röpke Steffen Hesse	Tel. 0 42 33 / 9 40 05 Tel. 0 42 33 / 2 27
Fußball Jugend	Thorsten Gohde	Tel. 0 42 33 / 5 04
Gymnastik	Marika Fastenau-Winkel	Tel. 0 42 33 / 6 19
Seniorengymnastik/ Stuhlgymnastik/ Schwimmgymnastik/	Liselotte Wortmann	Tel. 0 42 33 / 5 94
Funktionsgymnastik	Petra Fitz	Tel. 0 4 233 / 12 28
Kinderturnen	Rita Steffens Elke Jepsen	Tel. 0 42 33 / 81 23 Tel. 0 42 33 / 94 29 30
Eltern- u. Kindgruppe	Petra Bohlmann Gesche Armann-Küffner	Tel. 0 42 33 / 98 24 86 Tel. 0 42 33 / 94 20 42
Volkstanzgruppe	Etta Röpe	Tel. 0 42 33 / 3 24
Kindertanzgruppe	Irma Birkner	Tel. 0 42 33 / 18 21
Tanzgruppe Dance u. Fun	Nicole Remmin	Tel. 0 42 33 / 316
Judo Erwachsene/Kinder	Eric Manschke	Tel. 0 42 33 / 17 86
Judo Kinder	Frank Rathe	Tel. 0 42 31 / 6 89 15
Tischtennis/Erwachs.	Kornelia Hattermann	Tel. 0 42 04 / 6 96 52
Tischtennis/Jugend	Martin Sandmann	Tel. 0 42 33 / 13 22
Tennis	Burkhard Winkel	Tel. 0 42 33 / 6 19

Eure Ansprechpartner im TSV Blender:

1. Vorsitzender
Detlev Lehmann
Tel. 0 42 33 / 18 53

2. Vorsitzender
Steffen Hesse
Tel. 0 42 33 / 2 27

Kassenwartin
Bernd Apmann
Tel. 0 42 33 / 12 63

Jugend- und Sportwartin
Ilse Lehmann
Tel. 0 42 33 / 18 53

Geschäftsführerin/
Schrift- und Sozialwartin
Sabine Dörr
Tel. 0 42 33 / 16 58

Nach 11.000 Arbeitsstunden und 4 Jahren

Sportarten: von 1 auf 8 - Mitglieder: von 126 auf über 300!



In 11.000 Stunden gebaut - jetzt sehr gut genutzt: die Gemeinschafts-Sportanlage in Intschede

Foto: Lühning

Vier Jahre wurde kontrovers und auch emotional diskutiert und verhandelt, zweieinhalb Jahre wurde fleißig gebaut und seit (fast) vier Jahren findet ein reger Sportbetrieb in ihr statt: die Gemeinschaftssportanlage in Intschede, das neue Domizil der SportlerInnen des TSV Weserstrand Intschede und des Schützenvereins Intschede, das zu Stein gewordene neue Zentrum der Dorfgemeinschaft in einem aktiven Dorf an der Weser.

TSV-Vorsitzender Meinhard Kothe hielt für den GemeindeSpiegel Blender Rückschau und zog eine erste Bilanz. "4 Jahre ist es her, daß die Gemeinschaftssportanlage Intschede fertiggestellt wurde. Keiner kann mehr erkennen, wie es hier noch vor wenigen Jahren ausgesehen hat. Eine Großbaustelle mit Kran, geordnet arbeitende Handwerker und jede Menge Maschinen".

4 Jahre lang wurde in den Vereinen, im Dorf und in der Gemeinde diskutiert, zum Teil sehr emotional und auch kontrovers. Die Planungen begannen in einer Zeit nach der Deutschen Wiederver-

einigung, als schon zu erkennen war, daß Bund, Land, Kreis und Gemeinde ihre Ausgaben begrenzen und kürzen würden.

Allen Unkenrufen zum Trotz: die Mitglieder des Sportvereins und des Schützenvereins hielten zusammen, krepelten die Ärmel auf, spuckten in die Hände und leisteten 11.000 Arbeitsstunden und 300 Maschinenstunden in 2 Jahren.

Die Zeit der Planung und Realisierung war wechselvoll: Ärger (der verdrängt wurde), Spaß und Vorfreude sowie zum Schluß erhobene Köpfe und Stolz auf eine Sportanlage, die funktionell so konzipiert und gestaltet wurde, dass gleichzeitig mehrere Veranstaltungen stattfinden können, ohne das untereinander Störungen stattfinden.

Zieht man fast vier Jahre nach der Einweihung eine Bilanz, dann fällt diese durchweg positiv aus: die Zahl der Mitglieder im TSV Weserstrand Intschede stieg von 126 auf nunmehr weit über 300 Mädchen und Jungen Frauen und Männer(+ 140 % in 4 Jahren) an.

Die Chronik des Intscheder Bauwerkes:

1989 - 1993:
Diskussion, Planung,
Finanzierung

15.09.1993:
Freilegen der Grenzsteine
23.11.1993:
Grundsteinlegung

Sommer 1994:
Richtfest

16. März 1996:
Offizielle Einweihung

Vor dem Neubau bestand das sportliche Vereinsleben lediglich aus einer Sparte, dem Handball-Sport. Da es schnell gelungen war, qualifizierte Gruppenleiter und ausgebildete Übungsleiter für den TSV zu gewinnen, konnte der Neubau schnell mit neuem, sportlichem Leben gefüllt werden.

Aus einem Sportverein mit nur 1 Sparte ist dank der Gemeinschafts-Sportanlage ein aktiver Verein mit insgesamt 8 Sportarten Handball, Aero-



Insbesondere die Mädchen und Jungen im TSV Weserstrand Intschede freuen sich über die moderne Sportanlage im Dorf.

bie, Gymnastik, Turnen, Tischtennis, Volleyball, Badminton und Ringen geworden. Der Wochen-Übersichtsplan macht die Belegung der Sportanlage und die sportliche Vielfalt deutlich:

MONTAG

19.00 - 20.00 Uhr
Aerobic

20.00 - 21.00 Uhr
Rückengymnastik

DIENSTAG

16.00 - 17.00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen

17.00 - 18.00 Uhr
Mini-Handball

18.00 - 20.00 Uhr
Tischtennis

20.00 - 22.00 Uhr
Volleyball

MITTWOCH

17.00 - 18.00 Uhr
Handball, Jugend

18.00 - 20.00 Uhr
Tischtennis

20.00 - 22.00 Uhr
Badminton

DONNERSTAG

Nutzung durch
TSV Blender

FREITAG

16.00 - 18.00 Uhr
Ringen

18.00 - 20.00 Uhr
Tischtennis, Jugend

20.00 - 22.00 Uhr
Tischtennis, Erwachsene

SAMSTAG

10.00 - 13.00 Uhr
Tischtennis, Jugend

Sport-interessierte Mädchen und Jungen, Frauen und Männer wird empfohlen einfach bei den Trainingszeiten einmal vorbeizuschauen und zu schnuppern. Stolz sind die SportlerInnen des TSV Intschede nicht nur über ihre eigene Sportstätte, sondern auch deshalb, weil der Verein in der Lage ist, die Kosten ohne Fremdhilfe zu bewältigen. Im nächsten Jahr wollen die Intscheder TSV-Mitglieder jedenfalls feiern: der Verein wird 75 Jahre jung und einige Höhepunkte stehen schon fest im Kalender:

26.02.2000
Handball-Kreistag

11.03.2000
Jahreshauptversammlung

25.03.2000
Kreissporttag

14.04.2000
offizieller Jubiläums-
Festakt

Für weitere Informationen steht der Vorstand des TSV "Weserstrand" Intschede e.V. gerne zur Verfügung:

1. Vorsitzender
Meinhard Kothe
Telefon 0 42 33 / 18 26

2. Vorsitzender
Henning Winkelmann
Telefon 0 42 33 / 81 50

Kassenwart
Helmut Großkopf
Telefon 0 42 33 / 7 76

Schriftführerin
Dagmar Knoch
Telefon 0 42 33 / 7 53



2000
und 1 Nacht
und 1 Nacht
Millennium-Party

DIE NACHT DER BEDUINEN!

Für 185,- DM erleben Sie die Party des Jahrhunderts mit orientalischem Ambiente

Weihnachtliches Schlemmen. Reservieren Sie jetzt schon!

Auch die Termine für die Kohlbälle stehen fest:
22.01., 29.01., 12.02., 19.02., 26.02.2000,
jeweils ab 18.00 Uhr

Spitzen Live Musik, Getränke und Kohlessen.
Für nur 65,- DM pro Person

LANDHAUS



KLOSE

IN DER MARSCH 16 · 27337 BLENDER
TELEFON 0 42 33 / 93 05-0 · FAX 93 05-50
E-MAIL: Landhaus.Klose.Blender@t-online.de

Schule einmal anders:

Bad im Moor - „Das war toll!“

Am Morgen des 13. September stieg eine gutgelaunte Kinderschar in den Bus, um für eine Woche Schule anders zu erleben. Die Klassen 4a, 4b und 4c der Grundschule Blender erlebten eine interessante Woche an der Thülsfelder Talsperre. Untergebracht in einer modernen Jugendherberge standen viele

Aktivitäten auf dem „Stundenplan“: Eine Wanderung entlang des Stausees, der Besuch des Museumsdorfes Cloppenburg, ein Tag im Goldenstedter Moor und der Fußmarsch zum Tierpark Thüle. Das Programm wurde abgerundet durch eine Nachtwanderung, Disco, Lagerfeuer und viel Spiel und Spaß.



Die Klassen 4a, 4b und 4c im Goldenstedter Moor.

Am 15.09.99 waren wir im Moor. Wir sind zuerst mit einer Moorbahn gefahren. Zwischendurch haben wir einmal angehalten, und die Führerin hat uns alles über Torf und Moor erklärt. Nach der Moorbahnfahrt sind wir ins Labor gegangen und haben Torf untersucht.

Anschließend waren wir bei den Bienenstöcken. Ein Mädchen wurde überm Auge gestochen. Der Stich musste mit Essig gekühlt werden. Ganz zum Schluss haben wir im Moor gebadet. Das war toll!

(Jana und Helen)

Wir waren im Tierpark Thüle. Da hat mir die Achterbahn besonders gefallen, auch die Wasserrutsche war toll und ein paar andere Geräte waren auch gut. Die Tiere waren echt spitze! Am besten haben mir die Löwen und Affen gefallen. Wir sind immer von den Lamas weggerannt, weil wir dachten, ein Lama spuckt uns an. Nach dem Tierpark sind wir mit einer Kutsche nach Hause gefahren, in die Jugendherberge.

(Constantin)

Löwenstark

Flohmarkt in der Schule

Mal ganz ehrlich: Kennen Sie unseren kleinen Löwen? Er zeigt sich immer dann, wenn es um den Förderverein der Grundschule Blender geht. Und so hat er auch Anfang Oktober zum Flohmarkt eingeladen. Schon zum vierten Mal!



kaufte ich nichts, aber wir haben 55,50 DM eingenommen! Zwischendurch gab es natürlich auch Klönschnack, ein Tässchen Kaffee oder was Kühles, dazu echt lecker selbstgebackenen Kuchen. Vielen Dank an alle Spender!

Es war wie bereits in den vergangenen Jahren: Eigentlich war ja noch gar nicht geöffnet, aber die ersten Verkäufer und ihre Kunden tummelten sich schon in der Pausenhalle. Wie man hört, liefen die Geschäfte meist ganz ordentlich. Sascha aus der 3. Klasse erzählt: „Selbst ge-

Wer genau hinsah, konnte unseren Löwen sogar auf T-Shirts oder Ansteckern wiederfinden.

Im Jahr 2000 feiern wir wohl unser erstes kleines Jubiläum - den 5. Schulflohmarkt.

Bis dann also!

Zeit für neue Ideen!



... für Zuhause und im Geschäft!

Nach Ihren Wünschen gestalten und montieren wir flexible Regal- und Schranksysteme.

Gerne beraten wir Sie vor Ort.
Unsere Telefonnummer 0 42 33 / 9 29 66 · Fax 9 29 67

RAUM & OBJEKT
Handwerk mit Service

STEPHAN RÖPKE
Am Eichhofe 5 · 27337 Blender-Einste

Jugendfeuerwehr Intschede aktiv - komm doch mal zu uns

In unserer Gemeinde Blender mit insgesamt drei Ortsfeuerwehren engagiert sich die Feuerwehr Intschede auch für den Feuerwehr-Nachwuchs. Im Programm 1999 der Jugendfeuerwehr Intschede stehen folgende Aktivitäten, die den Jungen und Mädchen viel Freude und Abwechslung bereiten: Seifenkistenrennen, Osterfeuer, Sport und Spiel, Bezirkszelt-

lager in Selsingen im Landkreis Rotenburg, Spiel ohne Grenzen, Besichtigungen, Schwimmwettkampf in Achim, Orientierungsmarsch in Intschede. Die Jugendfeuerwehr Intschede, zu der Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 18 Jahren gehören, wird wöchentlich an jedem Dienstag von 18 bis 19.30 Uhr aktiv. Komm doch mal zu uns!



„Einblick“ ins Feuerwehr-Zeltlager



Spiel und Spaß ohne Grenzen.



Naturkunde beim Nachtmarsch.

In diesen Jahr haben Melanie Pawlikowski, Steffen Koldehofe, Stephanie Spiedt, Stefanie Hintz, Nils Bruck-

hoff, Christina Hintz den Grundlehrgang in Thedinghausen besucht und erfolgreich abgeschlossen.



Start frei zum 1. Seifenkistenrennen

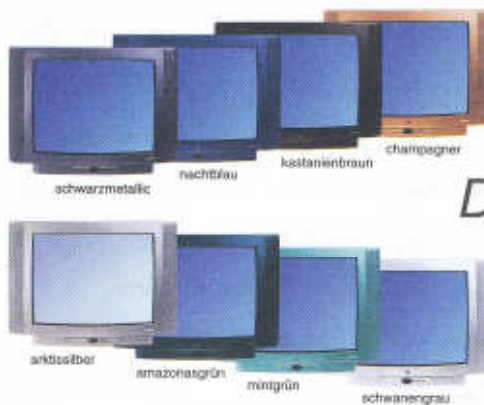
Es ist Herbst...
Holen Sie sich Farbe ins Wohnzimmer...

SCENARIO 285

- 70 cm Blackline S Farbbildröhre
- Automatischer Sender Suchlauf (ASS)
- Hyperbandtuner mit 99 + 2 Programmpl.
- TOP-Videotext mit 8 Seiten-Speicher
- 2 Scartbuchsen

der SAT-Discount

Thomas Birkner, Hauptstraße 16, 27337 Blender



DM 899,-



Tel.: 0 42 33 / 94 24 40

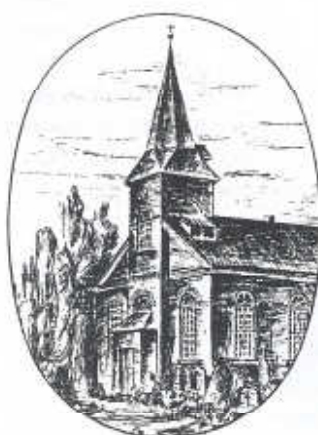
SCHNEIDER



Blender



Intschede



Oiste

Das persönliche Wort

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Jetzt halten Sie also die erste Ausgabe des „GemeindeSpiegel Blender“ in der Hand. Zugleich ist dies der erste Gemeindebrief in neuer Gestalt. Natürlich ist die Gestaltung - schon wegen des größeren Formates - anders als bisher. Vor allem ist sie professioneller geworden, als wir das in Eigenarbeit konnten. Sie finden aber alles, was Sie bisher an Informationen im Gemeindebrief gewohnt waren, auch hier wieder: Berichte aus unseren Kirchengemeinden, Einladungen, Termine, Hintergrundinformationen zu aktuellen Themen in der Kirche und natürlich die Familiennachrichten. Einzig unsere bisherige Seite für junge Leserinnen und Leser findet sich nicht mehr im Gemeindebrief, da eine solche Seite jetzt von Kindergarten und Schule abwechselnd gestaltet wird und an anderer Stelle im Heft steht. Wir hoffen, daß Ihnen die neue Aufmachung gefällt und Sie auch

weiterhin schnell das finden, was Sie suchen. Für Anregungen, Lob und Kritik sind wir dankbar - schreiben Sie doch einfach einen Leserbrief!

Dieses Heft ist auch deshalb ein besonders, weil es über den Wechsel zum Jahr 2000 reicht. 2000, eine schöne runde Zahl, deren Faszination schon längst die mathematische Einsicht verdrängt hat, daß die 2000 Jahre nach Christi Geburt erst am Ende dieses kommenden Jahres vorbei sind. Aber auch das ist ja nur der Berechnung eines Mönches zu verdanken, der über 500 Jahre nach Christus gelebt hat. Neuere Forschungen haben ergeben, daß er sich dabei um etwa 7 Jahre verrechnet hat. Somit haben wir das Jahr 2000 schon längst verschlafen! Bei dem ganzen Trubel um das Jahr 2000 scheint es also weniger darum zu gehen, tatsächlich den 2000. Geburtstag Jesu Christi zu feiern - was uns Christen ja gut anstände - vielmehr ist die 2000 ein Symbol: das alte Jahrhundert, ja sogar Jahrtausend vergeht, ein neues

beginnt. Wir stehen an der Schwelle zu etwas Neuem - wem ist es schon vergönnt, einen Jahrtausendwechsel zu erleben. Mit diesem Wechsel vom zweiten zum dritten Jahrtausend nach Christus sind Hoffnungen verbunden, aber auch viele Ängste, bis hin zu der Vorstellung, daß der Weltuntergang unmittelbar bevorsteht.

Auch wenn diese Ängste angesichts der ungenauen Festlegung des Jahrtausendwechsels keinen wirklich realen Bezug haben, ist so eine Zeitschwelle wie die am 31. Dezember 1999 doch ein guter Anlaß zum Innehalten, zum Rückblick auf das bisherige Leben und für die Frage: „Wohin will ich mit meinem Leben, welchen Weg will ich einschlagen?“ Wo auch immer und wie auch immer Sie den Wechsel vom Jahr 1999 zum Jahr 2000 hegehen: Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue, noch unbekannte Jahr 2000.

*Anfänge Damm
&
Kontinuum - Weyandt*

Unsere Gottesdienste

Dezember 1999

- So. 5.12. - 2. Advent
9.00 Uhr in Oiste mit Taufe
10.30 Uhr in Intschede mit Taufen
- So. 12.12. - 3. Advent
10.00 Uhr
Singegottesdienst
für Familien in Blender zur
Eröffnung des Weihnachtsmarktes
- So. 19.12. - 4. Advent
9.00 Uhr Singegottesdienst
in Oiste
10.30 Uhr Singegottesdienst
in Intschede
- Fr. 24.12. - Heilig Abend
15.30 Uhr
Familiengottesdienst
in Blender
15.30 Uhr
Familiengottesdienst in
Intschede
17.00 Uhr Christvesper in
Intschede
18.30 Uhr Christvesper
in Oiste
23.00 Uhr Christnacht
in Blender
- Sa. 25.12. - 1. Weihnachtstag
9.00 Uhr Festgottesdienst
in Oiste
10.30 Uhr Festgottesdienst
in Intschede
- So. 26.12. - 2. Weihnachtstag
10.00 Uhr Festgottesdienst
in Blender
- Fr. 31.12. - Silvester
19.00 Uhr in Oiste mit
Abendmahl

Januar 2000

- Sa. 1.1. - Neujahr 2000
15.00 Uhr in Intschede mit
Abendmahl
16.30 Uhr in Blender mit
Abendmahl
- So. 02.01.
10.00 Uhr Gemeinsamer
Gottesdienst der
Samtgemeinde in
Thedinghausen
- So. 09.01.
9.00 Uhr in Oiste
10.30 Uhr in Intschede
- So. 16.01.
10.00 Uhr in Blender
- So. 23.01.
9.00 Uhr in Oiste
10.30 Uhr in Intschede
- So. 30.01.
10.00 Uhr in Blender -
Taufsonntag

Februar 2000

- So. 06.02.
9.00 Uhr in Oiste
10.30 Uhr in Intschede
- So. 13.02.
10.00 Uhr in Blender
- So. 20.02.
10.30 Uhr in Intschede -
Taufsonntag
14.30 Uhr in Oiste -
Taufsonntag
- So. 27.02.
10.00 Uhr in Blender

Unsere Veranstaltungen

Dezember 1999

- Do. 09.12., 19.30 Uhr,
Adventsfeier
Frauenhilfe Oiste
- Sa. 11.12., 15.00 Uhr,
Kindergottesdienst in
Blender
- Sa. 11.12., 18.00 Uhr
Adventsmusik
in Blender
- Di. 14.12., 14.30 Uhr,
Adventsfeier
Frauenhilfe Blender,
gemeinsam mit dem
Frauenkreis Intschede
- Do. 16.12.,
19.30 Uhr, Mitarbeiter-
Adventsfeier in Blender
- Fr. 31.12.,
17.00 Uhr, Konzert zum
Jahresausklang in Blender

Januar 2000

- Mi. 12.01., 15.00 Uhr,
Gemeinsame Frauenhilfe in
Oiste. Thema: Judentum

Februar 2000

- Di. 08.02., 15.00 Uhr,
Frauenhilfe Blender
- Mi. 09.02.,
19.30 Uhr, öffentliche
Kirchenvorstandssitzung
in Blender
- Sa. 12.02., 15.00 Uhr,
Kindergottesdienst
in Blender
- Di. 15.02., 15.00 Uhr,
Frauenkreis Intschede
- Di. 22.02., 15.00 Uhr,
Frauenhilfe Oiste

**Vom 6.1 - 26.1
2000 ist das
Pfarramt wegen
Urlaub und
Konvent nicht
besetzt.**

**Die Vertretung
bis zum 23.1. hat
Pastor Bohlmann
in Riede**

(Tel.: 0 42 94 / 2 67).

Kirchenchorfreizeit im Ostharz

In der Zeit vom 8.-10. Oktober 1999 fuhr der Kirchenchor wieder auf Freizeit unter der Leitung von Beate und Günther Bode. Neben dem geselligen Zusammensein stand auch diesmal wieder das Kennenlernen der Umgebung mit ihrer alten Kultur und Geschichte im Vordergrund. Davon berichten Anna Lucks und Eva Hustedt:

Nach Ballenstedt, Gernrode und Quedlinburg reiste der Kirchenchor Blender und erlebte damit eine großartige Fahrt in ein weithin unbekannt gewordenes Gebiet, in das Entstehungsland der deutschen Geschichte.

Wir wohnten am Markt von Ballenstadt und unser kundiger Führer, Herr Happich führte uns durch das fast völlig erhaltene kleinfürstliche Residenzstädtchen der Grafen von Ballenstedt mit seinen romanischen, barocken und biedermeierlichen Zeiteugen: dem Schloß mit dem riesigen Westwerk - Überbleibsel der alten Stiftskirche - dem großzügig angelegten Park durch Alleen, Fachwerkhäuser und Museum.

Die Fahrt mit der Selketalbahn fiel im großen Wanderteil ins Wasser, dafür ging die Fahrt mit dem Bus zur Stiftskirche von Gernrode. Sie wurde von Kaiser Otto I. gegründet, der die sächsische geistig-kulturelle Vormacht im Reich zur abendländischen Vormacht führte. Von seinem Sohn, Otto II. durch byzantinische Elemente aus der Heimat seiner Mutter bereichert, entstand ein gewaltiger Kirchenbau, seit 1000 Jahren fast unverändert erhalten.

In dieser Kirche nahmen wir an einer Vesper (Abendandacht) der Michaels-Bruderschaft teil, die mit Orgelspiel und Kerzenbeleuchtung beeindruckte.

Anschließend wieder Gegenwart: Abendessen im ehemals den SED-Oberen vorbe-

haltenen Hotel auf dem Stutenberg mit gutem Essen und Blick auf das Harzvorland.

Am Sonntag ging es nach kurzem Einblick auf die Aufbauleistungen beider deutscher Staaten in Halberstadt (April 1945 total zerstört) nach Quedlinburg, das seit 1959 zum Weltkulturerbe zählt. Es beeindruckte zunächst durch seine 1300 Fachwerkhäuser aus verschiedenen Stilepochen. Noch

der Nationalsozialisten ohne Altar, Kanzel und Gestühl, der gotische Chor wurde vermauert. 1945 zog die Domgemeinde wieder ein. Trotz aller Veränderungen durch menschlichen Willen ist der überwältigende Raumeindruck des Kirchenschiffes doch ein Trost, daß über all dem irdischen Geschehen doch die Grundidee bleibt, aus der die mittelalterlichen Architekten und Bauleute



harren viele von ihnen der Restaurierung. Dagegen sind die Gebäude auf dem Burgberg - 25 Meter über den Dächern der Stadt auf einem Sandsteinsockel - noch recht gut erhalten. Von 919-936 ließ König Heinrich I. die vorhandene Quitlingaburg zur Pfalz und Hauptstadt des Reiches ausbauen. Nach seinem Tode machte seine Witwe Mathilde daraus ein kulturell und politisch bedeutendes Damenstift, dem sie 30 Jahre lang vorstand. Die königliche Pfalzkapelle, in der König Heinrich I. beigesetzt wurde, diente den weltlichen Damen dann als Stiftskirche und wurde von Königin Mathilde erweitert.

1070 vernichtete ein Großbrand alle Gebäude und die neu errichtete Kirche wurde erst 1129 geweiht, besteht also seit 870 Jahren fast völlig in der heutigen Form.

Nach dem letzten Ostergottesdienst 1938 wurde die Stiftskirche des Heiligen Servatius zur „Weihestätte“

diesen gewaltigen Bau entstehen ließen - zur Ehre Gottes. Trotz der vielfältigen Eindrücke und historischen Erläuterungen waren wir alle frohen Mutes, denn die Begeisterung des heimattreuen Ballenstedters Happich übertrug sich auf uns, die Tage begannen wie schon bei den vergangenen Freizeiten mit der gesungenen „Mette“ (Morgenandacht) - diesmal in der kleinen Kirche am Markt. Bodes hatten wieder vorzügliche Restaurants ausgewählt und entwickelten die gewohnt heiteren Führungsqualitäten, so daß wir dem Regen, dem historischen und leider nassen Kopfsteinpflaster neben anderen unbedeutenden Kleinigkeiten mit Bravour begegnen konnten.

Es waren fröhliche, besinnliche, ernsthafte, anstrengende Tage, die forderten und förderten - Dank an alle, die dazu beitrugen, besonders auch an den unübertrefflichen Fahrer Johann Bohlmann!

Herbstwanderung durch die Bückeberge

Drei Grad minus zeigte das Thermometer, als sich am Morgen des 21. Oktober sieben Mutige trafen, um eine zweitägige Wanderung zu beginnen. Außer mir waren das Tobias Klahr (9 Jahre), Tim Wulfers (11), Steffen Triebel (11), Harm Stubbe-
mann (12), Carsten Winter (15) und Thomas Lüers (15).

Mit der Bahn ging es nach Lindhorst bei Stadthagen, und dann zu Fuß hinauf in die Bückeberge. Die ersten Kilometer, die wir durch die Felder wandern mußten, pfliff der Wind ziemlich scharf und eiskalt; im Wald angekommen, wurde es sofort angenehmer.

Dafür ging es jetzt zunächst stetig bergauf - ungewohnt für Leute, für die der Weserdeich die höchste Erhebung im Umkreis von einigen Kilometern ist. So mußte öfter Pause gemacht werden, in denen zur Stärkung Trauben-

zucker, Gummibärchen oder „Studentenfutter“ verteilt wurde. Ein einziges Mal kamen wir an diesem Tag noch aus dem Wald hinaus, am Übergang zwischen zwei Hügelketten. Im dort gelegenen Dorf Reinsen wurden noch einmal die Wasserflaschen aufgefüllt, denn wir wußten nicht, ob wir bei der auf der Karte eingezeichneten Quelle in der Nähe unseres Übernachtungsplatzes tatsächlich Trinkwasser finden würden.

Und weiter ging es, den nächsten Berg hinauf und dann immer Richtung Südwesten. Nachdem wir den mit 302 Metern höchsten Berg für diesen Tag den „Großen Karl“ erklommen hatten, waren wir unserem Tagesziel schon recht nahe gekommen. Nach einer letzten Rast wurden die 10 bis 19 Kilo schweren Rucksäcke wieder geschultert. Jetzt ging es bergab bis zu einem klei-

nen Waldteich. Etwas oberhalb diese Teiches sollte der Bornaubrunnen liegen, bei dem wir auf Trinkwasser hofften. Wir verfolgten den Bach also zurück bis zur Quelle doch die eigentliche Quelle war in einen großen Trinkwasserbehälter gefaßt,

wenigstens zum Abwasch und zum Löschen des Feuers dienen sollte. Nach einem letzten steilen Anstieg und etwa 15 km Fußmarsch hinter uns erreichten wir unseren Zeltplatz auf einer kleinen Waldlichtung. Nun hieß es vor Einbruch der Dunkel-



darunter entsprangen nur kleine Rinnsale. Das war sicher sauberes Wasser, aber es gab keine Möglichkeit, es sauber abzuschöpfen. So schöpften wir aus einer kleinen Mulde trübes Wasser, das

heit Zeltstangen und Heringe aus dem Bruchholz im Wald herzustellen, die Kohte (unser schwarzes Zelt) aufzubauen, Feuerholz klein zu machen und das Feuer im Zelt (!) anzuzünden.

Baalk's Backwaren

0 42 33 / 2 41

Probieren Sie bei einer Tasse Kaffee unsere Stollen-Vielfalt



Erlesene Zutaten liebevoll verarbeitet.
Da schmeckt man die Handwerks-
Qualität!

Stollen-Fachgeschäft



Frischmarkt M. Rathjen



FOTO-
ARBEITEN
SCHNELL • GUT • PREISWERT

REINIGUNGS-
ANNAHME



ANNAHME-
STELLE

Ab Ende November
wieder Sammelaufkleber für die
große Weihnachtsverlosung
erhältlich.

**Winterzeit -
Südfruchtzeit**
Orangen, Clementinen, Grapefruit usw.
in großer Auswahl

Blender • Mühlenberg 10
Telefon: 0 42 33 / 6 86

Der Zeltaufbau klappte recht zügig, aber trockenes Brennholz zu finden erwies sich als schwieriger. So hatten wir zunächst wenig Feuer aber viel Qualm im Zelt, der heftig in die Augen biß und einigen ziemlich zu schaffen machte. Doch durch stetiges Anblasen und nachdem besseres Holz gefunden war, ließ sich auch diese Problem in den Griff bekommen. Nun hieß es Kartoffeln und Gemüse schälen, Speck schneiden und anbraten und Wasser kochen.

Im Dunkel des Zeltes und mit für solche Aufgaben nicht ganz so geübten Fingern dauerte das zwar recht lange, aber alle halfen mit und schließlich gelang eine schmackhafte Gemüsesuppe, die auch für 10 Personen gereicht hatte.

Niemand mußte aufgefordert werden, in den Schlafsack zu kriechen, die Jüngeren waren bald eingeschlafen, die anderen hörten noch eine Abenteuergeschichte. Inzwischen hatte Regen ein-

gesetzt, aber das Zelt blieb dicht und nach einiger Zeit war der Himmel sogar wieder sternenklar. Dafür wurde es jetzt richtig kalt, aber wer einen weniger warmen Schlafsack hatte, konnte sich zusätzlich mit einer Rettungsdecke (aus dem Autoverbandskasten) zudecken, so daß alle die Nacht ohne Frostbeulen überstanden.

Morgens schien sogar wieder die Sonne, so daß wir draußen frühstücken und nach dem Abbau frisch loswandern konnten. Aber wer

schon einmal gewandert ist weiß, daß der zweite Tag immer der härteste ist. Nachdem die ersten Kilometer recht zügig zurückgelegt waren, schien jeder weitere immer länger zu werden. Die Rucksäcke schienen schwerer als am Vortag, obwohl doch die meisten Vorräte schon aufgegessen waren.

Dazu kam, daß die Strecke des zweiten Tages länger war, als die des ersten.

So schlepten sich einige die letzten Kilometer recht mühsam hin und schworen,

nie wieder zu wandern „doch solche Sätze habe ich nach den ersten Tagen des Sommerzeltlagers auch schon gehört...“

Da die geplante Strecke bis nach Bückeburg tatsächlich nicht vor Abfahrt unseres Zuges zu schaffen war, waren alle froh, noch durch Bad Eilsen zu kommen. Von dort fuhr glücklicherweise noch ein Bus, der uns rechtzeitig zum Bahnhof brachte.

Die Bilanz muß jeder für sich ziehen. Für mich war es wieder die Erfahrung, daß es auch in unserer Zeit möglich ist, mit allem Lebensnotwendigen auf dem Rücken in der Natur unterwegs zu sein, sich mit eigener Kraft fortzubewegen, ja selbst im kalten Herbst draußen leben zu können. Es war auch die Erfahrung, daß junge Menschen durchaus bereit sein können, solche Strapazen auf sich zu nehmen und dabei für einander einzustehen und sich gegenseitig zu helfen.

Karsten Damm-Wagenitz



**Immer der Zeit ein Stück voraus:
Wir denken an Ihren
nächsten Urlaub!**

**Reisebüro
Blender**

**Familienurlaub vom Feinsten zu Ostern 2000:
KRETA**

Iberostar Creta Panorama **+**

17.04. - 01.05.2000 ab/bis Bremen mit Condor

DM 1.549,-
p. Erw. inkl. HP

DM 349,-
p. Kind bis 13 Jahre

TUNESIEN

Hotel Iberostar in Monastir-Skanes **+**

16.04. - 23.04.2000 ab/bis Hannover

DM 919,-
p. Erw. inkl. HP

DM 319,-
für 1 Kind

**Gruppenreise:
MALTA**

Auf den Spuren des Apostels Paulus

28.01. - 04.02.2000 ab/bis Hannover, Doppelzimmer/HP inkl. 5 geführte Ausflugstage

DM 760,-
p. Pers.

Exklusive nur im Reisebüro Blender buchbar.

Reisebüro Blender
Inhaberin Lynn Finkeldey
Hauptstraße 16
27337 Blender

Telefon (0 42 33) 17 71 und 17 79
Telefax (0 42 33) 14 54
Internet: <http://www.reisebuero-blender.de>
E-Mail: kontakt@reisebuero-blender.de

**Ausverkauf wegen
Geschäftsaufgabe**

**Alles muss raus, ohne
Rücksicht auf die Preise!**

**Nutzen Sie die Gelegenheit und
gehen Sie auf
Schnäppchenjagd!**

FRAMEWORK
AUSLIEFERUNGSLAGER

**Holtumer Hauptstraße 38
27337 Blender
Tel.: 0 42 33 / 7 04**

Sonntags-



spaziergang

Der Sonntag „einfach weg damit?

EKD

Evangelische
Kirche
in Deutschland

Der Sonntag „einfach weg damit?“
Fahrt ins Blaue? Picknick im Grünen?

Aus und vorbei, falls der Sonntag zum Alltag
wird. Denn wenn Geschäfte öffnen,
die Sonntagsruhe abgeschafft und Sonntagsarbeit
ausgeweitet wird, bleibt am bisher freien Tag
keine Zeit mehr für fröhliche Landpartien. Dabei
braucht der Mensch einen Tag zum Entspannen,
für die Familie, Zeit für sich und für Gott.
Weg damit, sagen viele. Und Sie?

Ohne *Sonntag*
gibt's nur noch
Werktage.

Ihre Evangelische Kirche



Kopfweiden & Eichen: Herbststimmung in Oiste.

Foto: Lühning

Kostenlose Beratung vor Ort

J. Meyer + Sohn
BAUELEMENTE



FENSTER, TÜREN, ROLLADEN
für Ihren Neu- und Altbau

27337 Blender . Hauptstraße 16

Tel.: 0 42 33 / 94 22 11

Fax: 0 42 33 / 94 22 12

Funk: 0172/7815566

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!

Aus dem Kirchenvorstand

Die Aufgaben des Kirchenvorstandes sind vielfältig. Es ist nicht nur: einmal im Monat eine Kirchenvorstandssitzung abzusitzen oder einmal im Monat der Klingelbeutel im Gottesdienst einzusammeln. Die ehrenamtliche Arbeit im Kirchenvorstand hat eine weitaus wichtigere und qualifiziertere Bedeutung. Von der Gemeinde gewählte Frauen und Männer bestimmen hier die Gestalt ihrer Kirchengemeinde. Sie beraten über die Arbeit im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich, sie entscheiden über Gottesdienstformen und Baumaßnahmen, sie sind Arbeitgeber der nebenamtlich Beschäftigten der Kirchengemeinde (Organistin, Küsterin, Raumpflegerin u.a.). Nicht immer geschieht die Arbeit zur Zufriedenheit aller. Oft sind wir leider abhängig von Entscheidungen unserer obersten Verwaltungsbehörde, dem Landeskirchenamt in Hannover. Aber dennoch ist

die Arbeit im Kirchenvorstand eine lohnende, weil jede und jeder sich nach den eigenen Begabungen und Fähigkeiten einbringen kann. Manchmal geschieht das vielleicht noch viel zu wenig. Zu oft meinen wir, wir können vor Ort doch nichts ändern. O, doch!!! Die amtierenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher sind in diesen Tagen und Wochen auf der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvor-

standswahl im April nächsten Jahres. Keine leichte Aufgabe, oft kriegen sie einen Korb. Aber ich bin sicher, wem die eigene Gemeinde am Herzen liegt, der kann auch Kirchenvorsteherin und Kirchenvorsteher werden. Es braucht gar keine großartige Qualifikation, nur den Mut und die Bereitschaft an der Gestalt der eigenen Kirchengemeinde mitzuarbeiten. Lesen sie doch einmal die untenstehende Information durch, vielleicht bekommen Sie ja Lust, sich

als Kandidatin oder Kandidat für die Wahl aufstellen zu lassen. Oder vielleicht wissen sie jemanden, die/den Sie sich gut in diesem Amt vorstellen können, und die/den wir in den Kirchenvorständen noch gar nicht im Blick hatten. Aber neben der Kirchenvorstandswahl gehen die normalen „Alltagsgeschäfte“ in den Sitzungen unserer drei Kirchenvorstände natürlich weiter. Wir möchten ihnen hier aktuelle Beschlüsse weitergeben.

Wir laden ein: zum Info-Abend

für alle aus der Samtgemeinde Thedinghausen, die überlegen, sich für die Kirchenvorstandswahl als Kandidat oder Kandidatin aufstellen zu lassen:

**Montag,
29.11.1999
19.30 Uhr in
Döhlings Gasthaus
Morsum**

Kandidieren Sie für den Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde!

Der Kirchenvorstand

Am 2. April 2000 wählt Ihre Gemeinde einen neuen Kirchenvorstand.

Möchten Sie dieses kirchliche Amt übernehmen?

Lassen Sie sich Zeit für die Klärung. Suchen Sie das Gespräch mit amtierenden Mitgliedern des Kirchenvorstandes oder mit Ihrem Pastor oder Ihrer Pastorin. Wir möchten Ihnen Anregungen und Informationen geben, die Ihnen bei der Entscheidung helfen.

Ihre Fähigkeiten sind gesucht!

Der Kirchenvorstand sucht Frauen und Männer, jüngere und ältere, die für Ihre Kirchengemeinde Verantwortung übernehmen. Die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes sollte gut gemischt sein: Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und Angehörige unterschiedlicher Berufsgruppen sind ebenso gefragt wie „alteingesessene“ und zugezogene Gemeindeglieder.

Ihre Aufgaben im Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat wesentliche Anteile an den Aufgaben der Kirchengemeinde. Er ist das Entscheidungsgremium, das von den Gemeindegliedern demokratisch gewählt wird und gemeinsam mit dem Pfarramt die Gemeinde leitet.

Der Kirchenvorstand ist zusammen mit dem Pfarramt verantwortlich für die Planung und Gestaltung des Gemeindelebens: für die Gottesdienste, die Kinder-, Konfirmanden-, Jugend- und Erwachsenenarbeit in der Gemeinde, die Seelsorge, die Diakonie, die Öffentlichkeitsarbeit und die Mission.

Der Kirchenvorstand sorgt für die Besetzung der Pfarrstellen und anderer gemeindlicher Ämter und für die Berufung und Fortbildung der ehrenamtlich Tätigen. Er nimmt die Dienstaufsicht über die von der Kirchengemeinde angestellten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wahr. Er ist zuständig für die Verwaltung der kirchlichen Gebäude, Grundstücke, Kindergärten und Friedhöfe und stellt den Haushaltsplan auf.

Taufsonntage

In den vergangenen Monaten haben die Taufen in unseren Gemeinden stark zugenommen. Das ist schön und wir freuen uns über jedes neue Gemeindemitglied! Da wir aber nach wie vor in den Gottesdiensten taufen verging - zumindest in Blender - kaum ein Gottesdienst in dem keine Taufe stattfand. Die Tauffamilie erwartet einen fröhlichen Taufgottesdienst, die übrige Gemeinde einen normalen Gottesdienst. Beiden Seiten gerecht zu werden ist

schwierig. So haben die Kirchenvorstände entschieden, ab dem Jahr 2000 Taufsonntage einzuführen. Die dann auch ganz im Zeichen der Taufe stehen und den Anlaß berücksichtigen. Die Taufsonntage stehen rechts - wie Sie sehen, ist jeweils in einem Monat Taufsonntag in Blender, im nächsten in Intschede und Oiste. Selbstverständlich können Sie auch wenn Sie in Blender wohnen, ihr Kind in Intschede oder Oiste taufen lassen, oder umgekehrt.

Taufsonntage, 1. Halbjahr 2000:

30.1.,	10.00 Uhr	in Blender
20.2.,	10.30 Uhr	in Intschede
20.2.,	14.30 Uhr	in Oiste
26.3.,	10.00 Uhr	in Blender
30.4.,	09.00 Uhr	in Oiste
30.4.,	10.30 Uhr	in Intschede
07.5.,	10.00 Uhr	in Blender
25.6.,	10.30 Uhr	in Intschede
25.6.,	14.30 Uhr	in Oiste

Kandidieren Sie für den Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde!

...eine „gewinnbringende“ Tätigkeit...

Die ehrenamtliche Arbeit im Kirchenvorstand bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, sich „einzumischen“ und die Gemeinde mitzugestalten. Sie ist häufig eine persönliche Bereicherung und „gewinnbringend“. In den sechs Jahren der Amtsperiode kann ein Kirchenvorstand viel anstoßen und umsetzen. Unterschiedliche Erfahrungen, Begabungen und Kompetenzen werden für die Arbeit im Kirchenvorstand gewünscht und gefördert. Durch die Herausforderungen der alltäglichen Praxis und ein spezielles Fortbildungsprogramm für Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen können Sie sich neue Aufgabengebiete erschließen und persönlich weiterentwickeln.

„evangelisch aus gutem Grund“

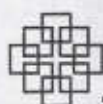
Das Motto der Kirchenvorstände wählen – „evangelisch aus gutem Grund“ – ruft evangelische Christen und Christinnen dazu auf, über ihren Glauben und ihre Kirche nachzudenken und dies auch nach außen sichtbar zu vertreten. Das gemeinsame Gespräch über die Gründe, Hoffnungen und Folgerungen des eigenen Glaubens ermöglicht Begegnung und gibt lebendige Anregung für das gesamte Gemeindeleben.

Wie Sie gewählt werden...

Wenn Sie das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in Ihrer Kirchengemeinde leben, können Sie sich wählen lassen. Für die Kandidatur benötigen Sie Namen, Adresse und Unterschrift von mindestens zehn Mitgliedern Ihrer Kirchengemeinde, die Ihre Aufstellung als Kandidat oder Kandidatin unterstützen. (Für diese „Wahlvorschläge“ gibt es ein Formblatt im Pfarramt.) Sie können sich selber als Kandidat oder Kandidatin melden oder sich von anderen Gemeindegliedern vorschlagen lassen.

Die Wahlvorschläge sind bis zum 31. Januar 2000 beim Kirchenvorstand einzureichen. Der Kirchenvorstand wird dann die endgültige Liste der Kandidaten und Kandidatinnen zusammenstellen, die rechtzeitig vor der Wahl in verschiedenen Medien (z. B. Gemeindebrief, Abkündigung im Gottesdienst) bekanntgemacht wird.

Im Juni 2000 werden die neuen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen in ihr Amt eingeführt.



evangelisch
aus gutem Grund

Beerdigungen

Ein wichtiger Punkt, den die Kirchenvorstände zu besprechen hatten, war der Umgang mit der Beerdigung aus der Kirche Ausgetretener. Wir respektieren den Entschluß der Menschen, die aus der Kirche - aus welchen Gründen auch immer - austreten. Das Ernstnehmen dieses Entschlusses hat Gültigkeit bis zum Tod eines Menschen. In der Konsequenz heißt das, daß es für aus der Kirche Ausgetretene keine Trauerfeier in unseren Kirchen geben kann. Diesen Beschluß haben die Kirchenvorstände Blender, Intschede und Oiste gemeinsam gefaßt.

Friedhof

Da sich in letzter Zeit die Beschwerden häufen, dass der Friedhof in Blender als Radweg und Spielplatz genutzt wird und damit Lärm verursacht wird, bittet der Kirchenvorstand ausdrücklich, diese Dinge mit Rücksicht auf die Totenruhe und die trauernden Angehörigen zu unterlassen.

Für die Kirchenvorstände
Pastorin Antje Damm

BROT FÜR DIE WELT

hilft Frauen und Kindern in Indonesien

In der Not trifft es die Schwächsten und Wehrlosen am Härtesten - Frauen und Kinder zuerst. Dieser Satz, gesprochen als Grundregel der Lebensrettung und Erhaltung, wird tagtäglich an vielen Orten der Welt auf den Kopf gestellt.

BROT FÜR DIE WELT steht an der Seite der Schwächsten, der Sprachlosen und Hilflosen - Frauen und Kinder zuerst. So möchte unser Kirchenkreis Verden Ihnen in diesem Jahr mit 2 Projekten in Indonesien die Arbeit von BROT FÜR DIE WELT nahebringen. Indonesien ist sechsmal so groß wie die Bundesrepublik. Mit insgesamt 13677 Inseln, von denen 6044 bewohnt sind, ist es das größte Inselreich der Welt. Im Distrikt Deli Serdang in Nordsumatra versucht BROT FÜR DIE WELT die Situation der Frauen zu ver-

bessern. In den meisten Fällen müssen die Frauen den Großteil der notwendigen Arbeit leisten, ohne mit der Unterstützung der Männer rechnen zu können. In 23 Dörfern wird Frauen die Möglichkeit gegeben, eine eigene Spargruppe zu entwickeln, und damit die Grundlage zu schaffen, ihr Leben in immer geringer werdender wirtschaftlicher Abhängigkeit zu gestalten.

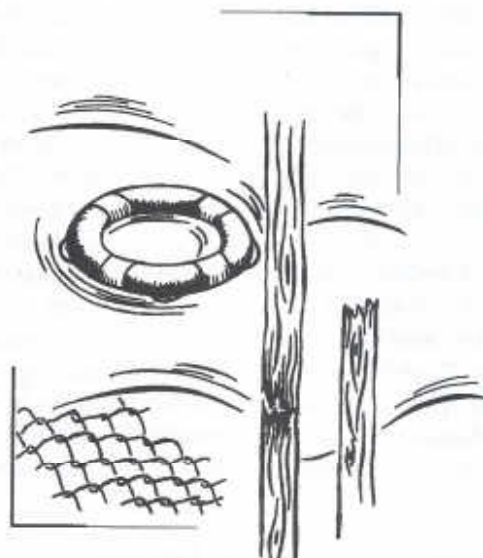
Gleichzeitig werden in diese Arbeit auch die Männer mit einbezogen, um keine familiäre oder gesellschaftliche Spaltung zu produzieren. Obwohl Indonesien die „Uno Kinderrechtskonvention unterschrieben“ hat, arbeiten viele Kinder auf den Fischeri-Plattformen mehrere Seemeilen vor der Nordküste Sumatras und riskieren dabei tagtäglich ihr Leben. Immer wieder fallen völlig übermü-

dete Kinder von den notdürftig vertraute Plattformen oder werden von Wellen mitgerissen. Auf den Plattformen gibt es weder Schwimmwesten noch Rettungsboote noch eine Funkverbindung. BROT FÜR DIE WELT unterstützt die Arbeit des Institutes für Kinder „Advocacy (LAAI)“, die es sich

zur Aufgabe gemacht hat, die Kinder auf diesen Plattformen ausfindig zu machen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Der Kirchenkreis Verden will BROT FÜR DIE WELT helfen.

Wir bitten um Ihre Unterstützung durch Spenden und Gebet.



Fahrschule Schöpe GmbH



**Blender
Verden**



Langwedel

Büro:

Fahrschule Schöpe GmbH
Bremer Straße 38
27283 Verden

Tel. u. Fax: 0 42 31 / 37 52
Auto: 01 71 / 4 11 35 04

→ Ihre Fahrschule in Blender! ←

Ganz problemlos gepflegte Haut und Haare



Unser Angebotsspektrum reicht von der perfekten Frisur über das abgestimmte Make-up bis zur gezielten Haut- und Körperpflege.

Wir nehmen uns Zeit, denn Sie sollen sich immer und überall wohlfühlen!



Wir beraten und behandeln sie individuell und typgerecht.

SALON
WAHLERS
Mühlenberg 6
27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 2 72

O Tannebaum

Typologie der Weihnachtsbäume und der Weihnachtsbaumkäufer

Für Ökologen: die Rotfichte. Über 150 Jahre lang war die Rotfichte der klassische Weihnachtsbaum. Schwachstellen wurden mit Lametta zugedeckt, am zweiten Feiertag schon verliert er seine Nadeln, ab Silvester besteht akute Brandgefahr. Die Rotfichte ist ökologisch unbedenklich, wegen der notwendigen Ausdünnung des Fichtenbestandes.

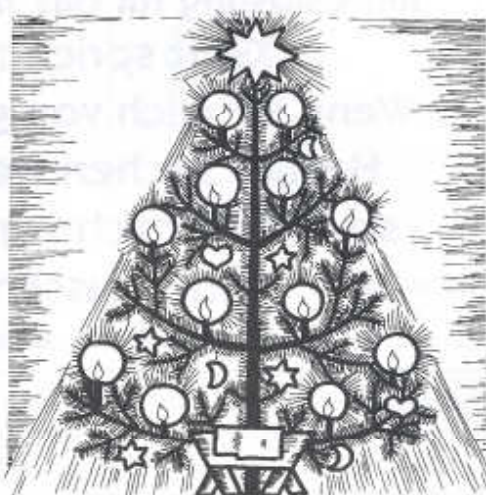
Für Ökonomen: die Blaufichte. Die Blaufichte „macht was her“, weil die graugrünen oder silberweißen Nadeln dichter stehen als bei der Rotfichte. Außerdem bleiben sie länger am Baum. Allerdings ist dieser Baum bei uns nicht heimisch und wird meist auf Plantagen gezogen, oft mit Hilfe von Dünger, Insektiziden und Herbiziden.

Für Ästheten: die Nordmannstanne. Sie ist makellos schön, auch noch am 6. Ja-

nuar. Viele Bäume stammen aus Dänemark, haben also, wenn sie bei uns ankommen, auch schon eine weite Reise hinter sich.

Für Grüne: der Baum mit Wurzeln. Der Weihnachtsbaum gegen das schlechte Gewissen. Immerhin jeder Zehnte wählt einen solchen Baum der Erkenntnis. Aber der Schein trügt: die warme Wohnzimmerluft verträgt der Baum in der Regel schlecht, und erst recht nicht den Kälteschock beim Wiederaussetzen.

Für Romantiker: der selbstgeschlagene Baum. Durch den verschneiten Winterwald laufen, die Säge in der Hand, den selbst ausgesuchten und



geschlagenen Baum auf dem Schlitten nach Hause ziehen – ein Traum wie aus Bullerbü. Jeder Siebente erfüllt sich diesen Traum. Auch vielen Eltern erscheint so ein Baum als „pädagogisch wertvoll“.

Für Künstler: die Plastiktanne. Jeder Zwanzigste kauft einen „PVC“-Baum. Er nadelt nicht, ist schwer entflammbar, Jahr für Jahr wie-

der verwendbar und gleichmäßiger „gewachsen“ als jeder Waldbaum. Ein Baum fürs Leben eben. Den Markt für künstliche Weihnachtsbäume teilen sich ein deutscher Hersteller und ein fernöstlicher: Der deutsche (Baum) ist recyclebar und muss also nicht auf den Sondermüll.

Für Computerfreaks: der virtuelle Baum. Im World-WideWeb wachsen viele Weihnachtsbäume. Unter www.unifreiburg.de/univ/christmas findet man einen interaktiven Weihnachtsbaum-Wettbewerb.

Für Knauser: der „last minute“-Baum. Heiligabend, nachmittags. Die Weihnachtsbaumhändler wollen nach Hause, am liebsten ohne Baum. Das ist die Stunde der Schnäppchenjäger. Die Bäume sind bis zur Hälfte billiger. **Christoph Engels**

Nachruf



Stellenwert gehabt. So hat er Anfang der fünfziger Jahre gemeinsam mit seiner Frau Hilda das Küsteramt in Intschede ausgeübt, war über 25 Jahre bis 1994 Kirchenvorsteher und in den letzten Jahren seiner Amtszeit als stellvertretender Vorsitzender Mitglied des Kirchenkreistages.

Wir werden uns stets gerne an Fritz Tetz erinnern. Auch nach seiner ehrenamtlichen Tätigkeit half er uns oft mit seinem Wissen und seiner Erfahrung, wenn es Fragen oder Probleme gab.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Intscheder Kirchen-

Am Dienstag, dem 12. Oktober 1999 verstarb unser ehemaliger Kirchenvorsteher Friedrich Tetz im Alter von 83 Jahren. Am 16. Oktober wurde er auf dem Intscheder Friedhof beerdigt.

Die Kirche und der Glaube haben in seinem Leben immer einen sehr hohen



VGH Lebensversicherung

Für mich bitte die
5-Sterne-
Altersvorsorge.



Im großen Lebensversicherungs-Test der Zeitschrift „Capital“ liegt die VGH erneut ganz vorne. Deshalb unsere Empfehlung: Gleich bei uns informieren und profitieren!

**VGH Vertretung
Alfred Röpke**

Versicherungsbüro
Hauptstraße 14
27337 Blender
Telefon (0 42 33) 2 95/9 40 05
Telefax (0 42 33) 16 78

... fair versichert **VGH**
Finanzgruppe

Das neue Jahr in Gottes Hand

Sind Sie „ready for year 2000“ („gut vorbereitet für das Jahr 2000“)? Computer mit dem Etikett „ready for year 2000“ gibt es längst zu kaufen. Ein Rechner mit diesem Aufkleber wird den Jahreswechsel ohne Schaden überstehen und hat kein „Jahr-2000-Problem“, wie das in der Sprache der Techniker heißt. Wo immer die Jahreszahl 2000 derzeit bemüht wird, soll gezeigt werden: Es geht um etwas Besonderes und Faszinierendes. Das Etikett auf dem Computer signalisiert: Dieser Rechner ist gut vorbereitet für den Wechsel ins neue Jahrtausend.

Jahreslosung für das Jahr 2000
Gott spricht:
Wenn ihr mich von ganzem
Herzen suchen werdet,
so will ich mich von euch
finden lassen.
(Jeremia 29,13 + 14)

Eines freilich sollte in allen Versuchen, den Jahrtausendwechsel zu bemühen, nicht vergessen werden: Er ist ein christliches Datum. Es ist der Wechsel in das Jahr 2000 nach Christi Geburt. Damit kommen rückwärts betrachtet

die 2000 Jahre seit Christi Geburt auch als zwei Jahrtausende Geschichte von Kirche und christlichem Glauben in den Blick. Und nach vorne gesehen, geht es auch um die Frage, wie es mit Kirche und Glauben wohl weitergehen wird. Vergangenheit und Zukunft geraten so in den Blick als die von Gott geschenkte und durch ihn begleitete Zeit. Der Ratschlag, den Herrn zu suchen und ihn anzurufen, galt zuerst den Juden zur Zeit des Propheten

Jeremia. In Babylon im Exil lebten sie fern der Heimat. Doch Jeremia sagt ihnen, daß Gott Gedanken des Friedens über sie hat und nicht des Leides, daß er ihnen Zukunft und Hoffnung geben will. In Christus hat Gott gezeigt, wie weit seine Nähe gehen kann. Er hat mit Ausgestoßenen gegessen, hat Kranke geheilt, Niedergeschlagenen neuen Mut gegeben und in Menschen die Gewissheit gestärkt, daß seine Nähe noch den Tod überdauert. 2000 Jahre nach Christus, das sind dann auch zwei Jahrtausende Erfahrungen vieler Menschen mit diesem nahen Gott.

Was das neue Jahr bringen wird, ist ungewiss. Aber es steht nicht in den Sternen, sondern in der Hand Gottes. Wer den Jahrtausendwechsel im Vertrauen auf sein gnädiges Dabeisein begeht, ist gut vorbereitet und „ready for year 2000“.

Jahr 2000 „wirklich so etwas Besonderes?“

Axel, 16 Jahre alt, Schüler, ist skeptisch gegenüber vielem, was Kirche und Glauben angeht.

Mit Barbara, seiner Patentante, diskutiert er gerne.

Das Thema heute: Jahreswechsel 2000.

Axel: Das geht mir echt auf den Gong: dieser Aufstand, den alle um den nächsten Jahreswechsel machen. Dabei sind diese 2000 Jahre nach Christi Geburt erst ein Jahr später rum. Und die Kirche macht bei dem Zirkus voll mit, logo.

Barbara: Warum auch nicht? Es ist doch eigentlich „ihr“ Datum. Die abendländische Zeitrechnung begann nun mal mit der Geburt Jesu. Und es sind wohl nicht wenige Menschen, die sich um die Zukunft im neuen Jahrtausend Sorgen machen. Gründe dafür gibt es genug - hier und anderswo vielleicht noch mehr.

Axel: Real ist doch: die meisten wollen megamäßig auf die Pauke hauen. Die

Flieger und die Super-Partys sind schon lange ausgebucht. Voll abartig fand ich die Aktion mit den Leuten im März in den Hotels: Das Millennium-Baby sollte „produziert“ werden. Damit es dann ab 1. Januar 2000 vermarktet werden kann, werbemäßig.

Barbara: Ja, aber was ist mit denen, die nicht auf die Pauke hauen wollen oder können? Ein solcher Zeiteinschnitt kann schon Ängste und Unsicherheiten auslösen. Bei Menschen in deinem Alter zum Beispiel im Blick auf die berufliche Zukunft. Kirche möchte sie und alle anderen, die es brauchen, mit Gottes Segen begleiten. Außerdem hat sie eingeladen, bei großen Kampagnen mitzumachen, zum Beispiel „Erlassjahr 2000.“

Axel: Hab' ich mal was von in der Schule gehört, war schon ne geniale Idee. Aber trotzdem: Meinst du, wenn du am 31. Dezember vor Mitternacht cool ins Bett gehst, hast du viel versäumt?



ULRICH DAMMANN BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Aufbahrungsräume
- Überführung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Akkermanner Straße 15 · Kirchlinteln Luttum
Telefon 0 42 31 / 93 32 00 (Tag u. Nacht)

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Eine neue Sozialarbeiterin im Kirchenkreis Verden,
Heike Dansberg seit dem 1. Oktober im Dienst



Heike Dansberg

Liebe Leserinnen und Leser, als neue Kirchenkreissozialarbeiterin im Diakonischen Werk Kirchenkreis Verden möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

In der Nähe von Osterode am Harz aufgewachsen, zog ich nach dem Abitur nach Rotenburg/Wümme, um dort in den Rotenburger Werken ein freiwilliges soziales Jahr zu machen. Danach stand es für mich fest, ich wollte Sozialpädagogik studieren. Dieses konnte ich an der Ev. Fachhochschule Hannover im Fachbereich Sozialwesen verwirklichen. Während meines Anerkennungsjahres war ich bereits in der Kir-

chenkreissozialarbeit tätig, und zwar im Diakonischen Werk Lüchow-Dannenberg. 3 Jahre Flüchtlingssozialarbeit in Worpsswede schlossen sich an. Zuletzt habe ich seit Mai 97 in Hoya als Kirchenkreissozialarbeiterin gearbeitet. Wieder handelte es sich um eine befristete Stelle. Um so mehr freut es mich, nun seit dem 1. Oktober hier im Kirchenkreis Verden tätig sein zu können. Beratungsschwerpunkte hier im Diakonischen Werk sind:

- Allgemeine Soziale Beratung
- Schwangerenberatung (u.a. Anträge an die Stiftung „Familie in Not“)
- Vermittlung von Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren, Kinderkuren, Kuren für ältere Menschen.

Im Laufe der Zeit möchte ich gern alle Kirchengemeinden besuchen.

Vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit!

Sie finden mich in der Domstraße 18 in Verden, Tel.: 0 42 31 / 8 94 - 80. Die Sprechzeiten sind dienstags von 15 - 17 Uhr und freitags von 9 - 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können wir gern miteinander Termine vereinbaren.

Bis dahin grüße ich Sie ganz herzlich,

Heike Dansberg

Jeans & Freizeitmode

Gerda Glander • Wulmstorfer Straße 9 d
27321 Morsum-Wulmstorf
Tel. + FAX (0 42 33) 81 48

Mode für Damen und Herren

Preise knallhart kalkuliert!



Playtex

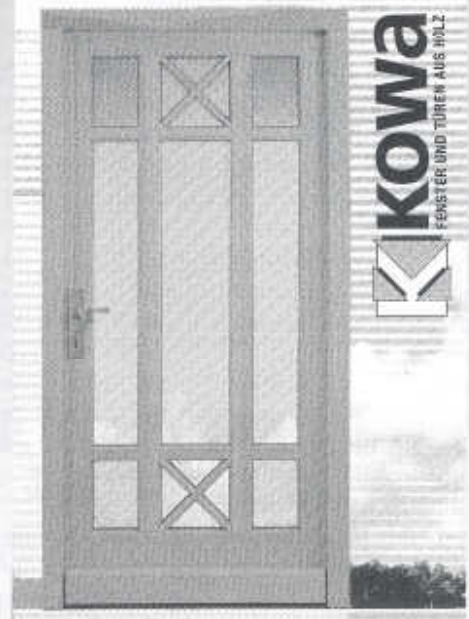


Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag

9.00-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Samstag 9.00-12.30

Dienstag und Mittwoch geschlossen

**Exzellentes Design
mit Sinn fürs Moderne**



Fritz Freese

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI • INNENAUSBAU
BODENBELÄGE • KUNSTSTOFFFENSTER

27337 Blender/Holtum-Marsch • Heidweg 5
Telefon (0 42 33) 2 73 • Telefax (0 42 33) 81 26

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, Blender Pastorin Antje Damm & Pastor Karsten Damm-Wagenitz	Tel. 0 42 33 / 41 1 Fax: 0 42 33 / 94 20 63
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 9-11 Uhr; Do, 8-11 Uhr	Tel. 0 42 33 / 41 1
Kirchenvorstand	Vorsitzende: Antje Damm Stellvertretende Vorsitzende: Blender: Hinrich Claus Intschede: Birgit Stöver Oiste: Alfred Grieme	Tel. 0 42 33 / 41 1 Tel. 0 42 33 / 3 16 Tel. 0 42 33 / 9 40 40 Tel. 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus Intschede: Helga Thies Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 3 16 Tel. 0 42 33 / 2 89 Tel. 0 42 33 / 14 93
Friedhofswärter/in	Bl.: Mariechen & Friedrich Lange Oiste: Ingrid Dunker	Tel. 0 42 33 / 12 21 Tel. 0 42 33 / 14 93
Chorleiterin	Beate Bode	Tel. 0 42 58 / 3 55
Spendenkonto: KSK Verden (BLZ: 291 526 70), Konto: 3256 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)		

Hier treffen wir uns

Jugendgruppe	Donnerstags ab 19.30 Uhr in der Gemeinde Blender	Tel. 0 42 33 / 982467
Informatio	Gunnar Niebuhr	
Kirchenchor	Dienstags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender	Tel. 0 42 58 / 3 55
Leitung	Beate Bode	
Jugendmusikgruppe	Mittwochs, 15.30 - 17.00 Uhr Gemeinschaftssportanlage Intschede	Tel. 0 42 33 / 4 63
Leitung	Petra Holsten	
Gitarrenkreis	Mittwochs, 20.00 - 21.00 Uhr Gemeindehaus Blender	Tel. 0 42 33 / 4 63
Leitung	Petra Holsten	
Krabbelgruppe	Mittwochs, 9.45 - 11.00 Uhr Gemeindehaus Blender	Tel. 0 42 33 / 81 56
Information	Elke Bischoff	

Soziale Dienste in kirchlicher Trägerschaft

Kreissozialarbeiterin (allgem. Sozialarbeit) Sprechstunden:	Domstr. 18, 27283 Verden Frau Dansberg Di, 15-17 Uhr; Fr, 9-12 Uhr	Tel. 0 42 31 / 8 94 80
Suchtberatungsstelle	Lugenstein 14, Verden	
Asylberatung Sprechstunden:	Carl-Hesse Str. 61, Verden Frau Hesse Mo, 10-12 Uhr; Mi, 15-17 Uhr	Tel. 0 42 31 / 6 83 89
Telefonseelsorge	bundesweit und kostenlos	
Ev. Briefseelsorge	Dachstr. 19, 81243 München	Tel. 08 00 - 1 11 01 11
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	

Das Letzte



Kirchen-Reparaturen

Damit die biblischen Bilder der Dorfkirche wieder in frischen Farben leuchten und das Denkmalsamt zufrieden ist, beauftragte der Kirchenvorstand einen Restaurator mit den Arbeiten und verlangte danach eine Rechnung, in der alle Arbeiten genau aufgeführt sein sollten. Der Künstler war darüber zwar nicht erfreut, aber doch so humorvoll, um folgendes zu schreiben:

Rechnung

Die 10 Gebote erheblich verbessert	250 DM
Den Himmel renoviert, neue Sterne gesetzt	180 DM
Hemd des verlorenen Sohnes ausgebessert	70 DM
Das Rote Meer gereinigt	120 DM
Zwei Engeln neue Flügel angesetzt	220 DM
Dem Petrus einen Zahn eingesetzt	60 DM
Das Gesicht des Stephanus geölt und neu bemalt	170 DM
Das Ganze entstaubt und dort ausgebessert, wo es schadhafte und voller Risse war	230 DM
Zusammen:	1300 DM

2000: Mühle Blender erstrahlt in neuem Glanz

Gründung Mühlenverein - Raum für vielfältige Aktivitäten für die Einwohner der Gemeinde



Im Jahre 2000 wird sie wieder im alten Glanz erscheinen und das Bild der Gemeinde Blender positiv bestimmen. Die Jahre, in denen die Galerie Holländer-Windmühle aus dem Jahre 1872, einen Schandfleck für die ganze Gemeinde darstellte, neigt sich unaufhaltsam dem Ende. In Kürze wird die Sanierung des Außenmauerwerkes abgeschlossen sein. Nach dem Abbau des Gerüsts

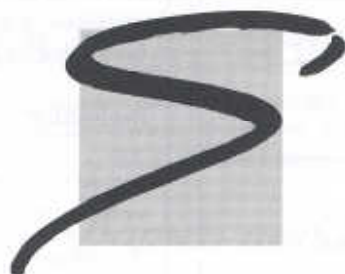


ist der Blick jetzt frei auf das Bau- und Technik-Denkmal. Der alte Putz am Mühlenkopf wurde abgeschlagen und erneuert. Durch den neuen Anstrich strahlt die Mühle bereits weithin sichtbar in die Wesermarsch. Das rote Mauerwerk im unteren Teil der Mühle wurde gesandstrahlt und neu verfugt. Im Inneren der Mühle wurde der schadhafte Innenputz in Eigenleistungen des Mühlen-



Förderkreises abgeschlagen. Die schadhafte Bodenbretter auf allen Ebenen sind entfernt und die mächtigen Eichenbalken haben im Mauerwerk neue Auflager erhalten. Im nächsten Frühjahr wird der 14 Tonnen schwere Mühlenkopf auf die Mühle aufgesetzt und die Sanierung im Mühlen-Inneren fortgesetzt. Die Sanierung der Mühle hat landesweite Bedeutung, den schließlich wird das fast 130-jährige Denkmal in der „Roten Liste“ des Niedersächsischen Heimatbundes geführt. Im Jahre 2000

wird der Mühlen-Förderkreis die Gründung eines Mühlenvereins vorbereiten. Die Einwohner aller Ortschaften der Gemeinde Blender haben es dann selbst in der Hand, in welchem Umfang die Blender Mühle dann für Kultur und Dorfgemeinschaft genutzt wird. Zum „Mitmachen“ wird schon heute aufgerufen, denn die Mühle bietet auf mehreren Etagen vielfältige Möglichkeiten für wechselnde Ausstellungen, Gesprächsrunden, Vorträge, Lesungen und... In der Mühle soll unter anderem die Entwicklung vom „Korn zum Brot“ dargestellt werden. Für die Sommermonate sind Mühlen- und Backtage geplant. Weitere Informationen hält der Mühlen-Förderkreis während des Weihnachtsmarktes in Blender am 3. Advent bereit und ist dankbar für Anregungen zur künftigen Nutzung.

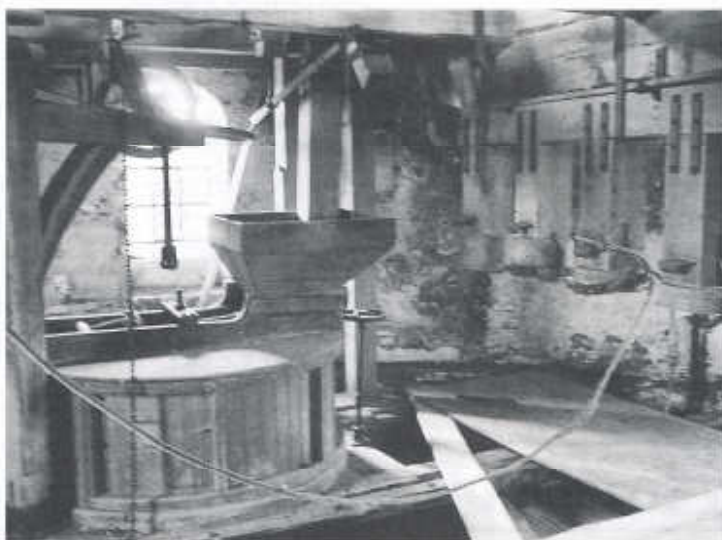


Malereibetrieb Sven Seevers

- persönliche Beratung und Betreuung
- individuelle Fassadengestaltung
- Farb- und Raumkonzepte
- kreative Oberflächentechniken
- umweltgerechte Beschichtungssysteme
- Bodenbeläge

... sowie sämtliche weiteren Maler- und Tapezierarbeiten!

Alte Dorfstr. 37 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 / 9 41 60 · Fax 0 42 33 / 9 41 62



Die gesamte Mühl- und Mahltechnik im Inneren des Technik-Denkmal „Blender Mühle“ ist noch erstaunlich gut erhalten



**Tischlerei
Bauelemente
Sondermöbel**

R+M Röpke und Meier GmbH

Niederlassung Kniepen 9 27337 Blender-Varste
Tel.: 0 42 33 / 94 28 42 Fax: 0 42 33 / 94 28 44

Blender Weihnachtsmarkt am 3. Advent

Dort wo die "Geschichte" des kleinen Blender Weihnachtsmarktes begann, wird die beschauliche Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit in diesem Jahr fortgesetzt: auf dem Mühlenberg in Blender zwischen Elektro-Struckhoff und Baalk's Backwaren. Am 3. Advent (12. Dezember) beginnt das beschauliche Marktgeschehen wie in den Vorjahren mit einem Familien-Gottesdienst in der Blender Kirche. Ab 11 Uhr ist der Weihnachtsmarkt dann durchgehend bis 18 Uhr geöffnet.

Mehrere Buden und Verkaufsstände mit Glühwein, Kuchen und Keksen, heißen Würstchen vom Grill sowie Fisch werden den Straßenzug bereichern.

Nicht fehlen darf der Tombola-Wagen der Selbständigen-Gemeinschaft, bei dem es wieder eine Vielzahl von

Sachpreisen zu gewinnen gibt. Baalk's Gewerbehalle gleich neben der Bäckerei wird sich zum Basar entwickeln.

Viele Hobbykünstler haben bereits ihre Teilnahme zugesagt. Das Angebot wird von Puppen, Handarbeiten über Teddybären bis hin zu Dinkelkissen reichen. Erstmals steht der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr auch den Vereinen und Gruppen offen, die sich mit einem Stand mit weihnachtlichem Angebot präsentieren können. Interessierte Gruppen und Vereine sollten sich umgehend beim Vorsitzenden der Selbständigen-Gemeinschaft Alfred Röpke (Telefon 94005) informieren und anmelden. Für weihnachtliche Stimmung sorgen in diesem Jahr der Posaunenchor Blender und die Mädchen und Jungen des Kindergartens Blender mit

Gesang und Gedichten. Für Kurzweil sorgt auch wieder das beliebte Mettwurst-Knobeln. Der Weihnachtsmarkt ist den ganzen Tag über ein beliebter Treffpunkt zum klönen, um alte Kontakte aufzufrischen und um neue

Kontakte innerhalb der Gemeinde zu knüpfen. Krönender Abschluß ist der Besuch von "Knecht Ruprecht", der zwölf Tage vor Heiligabend die vielen Kinder mit einer bunten Tüte beschenken wird.

Weihnachtsmarkt in Blender

- 10.00 Uhr: Familien-Gottesdienst in der Blender Kirche
 11.00 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarktes
 Basar m. Hobby-Künstlern am Mühlenberg bei Baalk
 Große Tombola mit vielen Sachpreisen
 Glühwein- & Punsch-Stände
 Mettwurst-Knobeln
 12.00 Uhr für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt
 15.00 Uhr Kaffee, Kuchen & Kekse
 16.00 Uhr Der Posaunenchor & der Kindergarten Blender mit Gesang & Gedichten sorgen für adventliche & vorweihnachtliche Atmosphäre
 17.30 Uhr KNECHT RUPRECHT in Blender:
 alle Kinder erhalten eine bunte Tüte
 Erleben Sie den 3. Advent in Blender, beim
WEIHNACHTSMARKT AM MÜHLENBERG
 Besinnliche Stunden wünschen Ihnen die Selbständigen aus der Gemeinde Blender. Herzlich Willkommen !

SOLLER

Fliesenverlegung

- Fliesenverlegung
- Natursteine
- Estrich

Am Eichhofe 10

27337 Blender

Telefon 04233/942424

Fax 04233/942425

IDEEN · PLANEN · GESTALTEN

Zum Blender Esch

Restaurant

Laake 1 · 27337 Blender

Telefon: 0 42 33 / 2 94

Fax: 0 42 33 / 17 37

Herzlich Willkommen

zu unseren festlichen Weihnachtsmenues
am 1. Weihnachtstag

Genießen Sie den Jahrtausendwechsel
mit unseren Silvestermenues

Unser Kachelofen- und das
Kaminzimmer verbreiten eine
besondere Atmosphäre

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Röwer und Mitarbeiter!



Engagement für alle Bürger

Löschen - Bergen - Retten - Schützen

Das Einsatzspektrum der Feuerwehren hat sich in den vergangenen Jahren stark in Richtung technische Hilfeleistung und Umwelteinsätze (ca. 70% aller Einsätze) verlagert. Neben Löschein-sätzen bei Bränden und Rettungseinsätzen bei Unfällen wird die Zahl der nachfolgenden Einsätze immer größer:

- Einsätze zur Beseitigung gefährlicher Flüssigkeiten (Säuren, Laugen usw.)
- Einsätze beim Freiwerden oder Auftreten von explosiven, giftigen oder ätzenden Stoffen Einsätze zur Erhaltung von Flora und Fauna
- Einsätze zur Beseitigung gesundheitsgefährdender Verschmutzungen.



In unserer Gemeinde Blender werden die Aufgaben "Löschen - Bergen - Retten - Schützen" von den Freiwilligen Feuerwehren Blender, Intschede und Einste-Holtum (Marsch) zum Wohle aller Bürger ehrenamtlich wahrgenommen. Dafür gebührt den Feuerwehren unser aller Dank.

Intschafter Feuerwehr

Feuerwehrdienst für die aktiven Mitglieder

Das Ortskommando der aktiven Ortsfeuerwehr Intschede mit Peter Nauenburg, Harald Holle, Gerd Meyer, Marcus Holsten und Andreas Urbschat wird seit Januar 1999 vom neuen Ortsbrandmeister Harald Tönjes geleitet.

Viele Intschafter Familien sind in der örtlichen Feuerwehr bereits in der 2. Generation, der Einsatz für Nachbarn und Mitbürger ist für viele Intschafter Bürger Ehrensache und "vererblich".

Bei 4 Einsätzen, bei Wettkämpfen und bei der Aus- und Fortbildung waren die Intschafter Feuerwehrleute in diesem Jahr sehr aktiv. Der praktische und theoretische Feuerwehrdienst für die aktiven Mitglieder findet alle 14 Tage am Dienstag in der Zeit von 20:00 bis 22:00 Uhr

im Feuerwehrhaus statt. Interessierte Mitbürger sind dazu herzlich eingeladen und willkommen.

Bürger, die sich über den Feuerwehrdienst informieren möchten, werden gebeten sich mit Harald Tönjes (Telefon 0 42 33 / 13 10) oder Peter Nauenburg (Telefon 0 42 33 / 13 17) sowie mit allen anderen Kameraden der Ortsfeuerwehr Intschede in Verbindung zu setzen. Neben dem Dienst in der Feuerwehr wird die Gemeinschaft auch mit jährlichen Grillfesten und Ausflugsfahrten gefördert.

Weihnachtsbraten aus Holtum

Am 3. Advents-Wochenende findet im Schützenhaus in Jerusalem das Preisschießen um Geflügel- und Schweine-Fleischpreise statt.

Am Freitag, 10. Dezember steht das vereins-interne Preisschießen auf dem Programm. Für die Vereinsmitglieder findet ein zünftiges Knippen statt. Am Sonnabend, 11. Dezember ab 16 Uhr und am Sonntag, 12. Dezember ab 15 Uhr folgt dann das öffentliche Preisschießen um Puter, Schinken und andere Fleischpreise statt.

KÜCHEN & BADMÖBEL

Küchentrends vom Profi



Auf über 500 m²

Musterküchen Abverkauf Stark Reduziert!

Aus unserer Ausstellung Geschirrspüler, E-Herde mit Ceranfeld zu Super-Schnäppchen-Preisen!

Denn Sie wissen doch... große Auswahl und Fachwissen - wir garantieren Ihnen eine perfekte Beratung

IHR KÜCHENPLANER



mit Pfiff

Günter Weilke

27283 Verden / Dauelsen
Hamburger Str. 56
(gegenüber von Mc Donald's)
Telefon 0 42 31 / 93 60 50
Telefax 0 42 31 / 93 60 52



Festakt zum 100-jährigen Bestehen des Erntevereins Varste-Seestedt-Laake

Vielen Dank !!!

Allen, die durch Ihre Mithilfe in vielfältiger Weise zum Gelingen und Erfolg unseres 100-jährigen Vereins-Jubiläums beigetragen haben, sage ich meinen allerherzlichsten Dank.

Heinrich Bormann 1. Vorsitzender des Ernteverein Varste - Seestedt - Laake



Die Erntepaare für das 2. Jahrhundert des Erntevereins Varste-Seestedt-Laake: Mandy Freese und Mark Lehmann waren beim 100-jährigen Vereinsjubiläum als Kinder-Erntepaar 1999 aktiv.
Foto: Dreyer

Jubiläums-Film des Erntevereins

Am Freitag dem 3. Dezember 1999 wird im Barmer Soldatenheim der Film über das 100-jährige Vereinsjubiläum des Erntevereins Varste-Seestedt-Laake gezeigt.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr und endet um ca. 22.30 Uhr.

Für Hin- und Rückfahrt wird ein Bus-Transfer organisiert. Die Vereinsmitglie-

der melden sich hierzu bitte bei Ihrem zuständigen Kassierer an. Alle interessierten Einwohner sind herzlich willkommen, und können sich hierzu bei Heinrich Bormann Telefon 4 17, Kurt Hustedt Telefon 4 92, Gerd Grieme Telefon 13 38 oder Andre Friedrich Telefon 2 31 informieren. Anmeldeschluß ist der 28. November 1999.

Planung • Entwurf • Bauleitung • Ausführung
Visuelle Architektur • Aufmaße

Architektur & Ingenieurbüro

F. Fitzner & T. Schmidt-Bohlmann



Rosenweg 6

27308 Kirchlinteln

Tel. 0 42 37 / 94 39 81

Fax 0 42 37 / 94 39 82

Ansprechpartner:
in Ihrer Nähe

Thomas Schmidt-Bohlmann
Verdener Weg 1, 27337 Blender
Telefon 01 73 / 2 40 75 63



Holzrahmenbauten auch in Passivhaustechnologie
Betreuung Historischer Bausubstanz

Mitglied der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V.

Jäkel Automobile

Verden
Jäkel Automobile
Bremer Straße 121
Tel. 0 42 31 / 97 41 -0

Achim
Jäkel Automobile
Obernstraße 93
Tel. 0 42 02 / 96 41 42

Oyten
Fahrzeughaus Wiegmann
Rudolf-Diesel-Straße 2
Tel. 0 42 07 / 32 00

OPEL

Veranstaltungskalender Dezember bis Februar

Wann	Wo	Was
D e z e m b e r 1 9 9 9		
Fr 03.12.99 18.30 Uhr	Barme	Film-Vorführung - 100 Jahre Ernteverein Varste - Seestedt - Laake
Sa 04.12.99 15.00 Uhr	Einste	Senioren-Advent im Gasthaus Bischof
Sa 04.12.99 20.00 Uhr	Laake, Gasthaus Röwer	Jahreshauptversammlung Ernteverein Varste - Seestedt - Laake
So 05.12.99 15.30 Uhr	Einste	Pokalschießen der Damen - SchV Einste
Fr 10.12.99	Holtum	vereinsinternes Preisschießen & Knippessen - SchV Holtum (Marsch)
Sa 11.12.99 16.00 Uhr	Holtum	Geflügel- & Schweine-Preisschießen - SchV Holtum (Marsch)
So 12.12.99 15.00 Uhr	Holtum	Geflügel- & Schweine-Preisschießen - SchV Holtum (Marsch)
Mi 15.12.99 19.00 Uhr	Einste	LG-Fleischpreisschießen SchV Einste - bis 22.00 Uhr
Fr 17.12.99 19.00 Uhr	Einste	LG-Fleischpreisschießen SchV Einste - bis 22.00 Uhr
Sa 18.12.99 16.30 Uhr	Einste	LG-Fleischpreisschießen SchV Einste - bis 20. Uhr
	Einste	KK-Pokalschießen für Mitglieder d. SchV Einste - bis 19. Uhr
So 19.12.99 16.00 Uhr	Einste	LG-Fleischpreisschießen SchV Einste - bis 21.00 Uhr
Sa 25.12.99 19.00 Uhr	Einste im Gasthaus Bischof	"Een Froo för den Klabautermann" plattdt. Lustspiel der "Holtumer & Einster Plattsnackers"
Di 28.12.99 19.30 Uhr	Blender Landhaus Klose	Jahreshauptversammlung Feuerwehr Blender - Feuerwehr-Dienst; jeden 1. Sonntag 8.45 Uhr u. jeden 3. Montag 19.30 Uhr

J A N U A R 2 0 0 0

Fr 07.01.00 19.30 Uhr	Einste	Jahreshauptversammlung SchV Einste
Sa 08.01.00 19.30 Uhr	Einste	"Een Froo för den Klabautermann" plattdt. Lustspiel der Plattsnacker des Gesangsvereins Polyhymnia Holtum-Marsch
Fr 21.01.00 20.00 Uhr	Holtum-M.	Jahreshauptversammlung Schützenverein Holtum-Marsch
Sa 29.01.00 19.00 Uhr	Intschede	Jahreshauptversammlung Schützenverein Intschede

F E B R U A R 2 0 0 0

Sa 08.02.00	Einste	"Bunter Nachmittag" des Seniorenkreises Blender mit der Kapelle Heinrich Bormann, Sketchen und Volkstanz-Vorführungen
Mi 09.02.00 16.00 Uhr	Blender	DRK-Blutspendetermin in der Grundschule Blender bis 20 Uhr
Mi 09.02.00 19.30 Uhr	Blender	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
Sa 12.02.00 20.00 Uhr	Intschede	Gemeinsames Fest der Intscheder Vereine

Da fehlt ja was

Falls Sie in diesem Veranstaltungskalender eine Veranstaltung vermissen, dann hat das einen Grund: die Veranstaltung wurde uns nicht gemeldet. Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Veranstaltungshinweis.

Veranstaltungs-Hinweise an die Redaktion des GemeindeSpiegels

- Schriftlich an Heinfried Thöle,
Einster Hauptstr. 14, 27337 Blender
- telefonisch unter 04233-739 (Heinfried Thöle)
- per Telefax unter 04233-930250

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Februar 2000 mit den Veranstaltungs-Hinweisen für die Monate März, April und Mai 2000. Redaktionsschluß ist am 20. Januar 2000. Also bis dann - Schreiben / faxen Sie uns Ihren Veranstaltungstipp oder rufen Sie uns an.

Ihr GemeindeSpiegel Blender



**WERNER
BÖHLKE**

- Fuhrunternehmen • Containerdienst • Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten • Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte • Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau

Seestedt 7 • 27337 Blender • Tel. 0 42 33 / 17 01 • Fax 0 42 33 / 15 98 • Mobil 01 72 / 4 27 35 03

38 neue Wohnhäuser in Blender

38 neue Bauplätze haben die Gemeinde Blender und die Erschließungsgesellschaft der Kreissparkasse Verden an der „Alten Dorfstraße“ in Blender geschaffen. Am Buchenweg und Lindenweg wurden in den letzten Monaten bereits viele Richtfeste gefeiert.

Zu den Mit-Initiatoren des neuen Wohngebietes zählte von Beginn an Maurermeister Johann Bothe aus Holtum-Marsch. Am vergangenen Wochenende veranstaltete die Firma Bothe Bau in drei von ihr fertiggestellten Wohnhäusern einen „Tag der offenen Tür“.



In diesen Tagen ziehen die ersten Familien in ihre neuen Wohnhäuser ein. Insbesondere aufgrund der großen Nachfrage jüngerer MitbürgerInnen aus der Gemeinde Blender und der Samtgemeinde Thedinghausen sind bis auf ein Grundstück alle Bauplätze verkauft bzw. fest reserviert.

Vorgestellt wurden dabei auch die Planungen für neue Doppelhäuser in Blender. Auf ca. 600qm Grundstücksfläche sollen 98 bis 120 qm Wohnfläche speziell für junge Familien entstehen. Bedarfsgerecht gestaltet werden die Doppelhaushälften auch für Senioren aus der Gemeinde, die ihren 3. Lebensabschnitt gerne in ihrer angestammten Heimat erleben möchten. Die gesamte Wohnfläche befindet sich zu „ebener Erde“ im Erdgeschoß, so daß im Alter lästiges Treppensteigen entfällt.

Zum Konzept gehört ein Carport mit Abstellraum, eine sonnige Terrasse und ein ausbaufähiges Dachgeschoß. Wer sich für die bezahlbaren Doppelhaushälften interessiert, sollte sich an die Fa. Bothe Bau (Telefon 04233-301) oder an den Immobilienmakler Armin Holste bei der Kreissparkasse Verden (Telefon 04231-16464) wenden.



Wohnen in Blender

In landschaftlich reizvoller Lage entsteht eine **senioren- und familiengerechte Wohnanlage**.

Bestehend aus 4 - 6 Doppelhaushälften, auf je ca. 600 m² großem Grundstück pro Haushälfte bei ca. 98 - 120 m² Wohn- und Nutzfläche im Erdgeschoß - **Dachgeschoß ausbaufähig** - sowie Carport mit Abstellraum und Terrasse.

... eine optimale Altersvorsorge

Wenn Sie im Wohnungsbau investieren möchten und eine gute Rendite erwirtschaften wollen, bietet sich hier die Chance zum eigenen Heim bzw. Anlageobjekt.

Mehr Haus für's Geld

Niemand bezahlt gern mehr, als er muß. Auch nicht beim Hausbau.

Preisbewußt - Qualitätsbewußt

Unser Konzept, das vor allem älteren Menschen und jungen Familien den Weg zum eigenen Heim ebnen soll, ist überzeugend: 4 - 6 Grundrisse, wo alles untergebracht ist, wie Wohnzimmer (31 m²), Küche (11 m²), HWR (7,5 m²), WC (1,6 m²), Elternschlafzimmer (14 m²), Kinderzimmer (11,2 m²) und Bad (7,2 m²) - **und das alles auf einer Ebene**, sowie Carport mit Abstellraum, Terrasse und Garten.

Um das zu einem besonders günstigen Preis, bei guter Qualität und ohne Abstriche.

Preis und Leistung stehen bei Bothe Bau in einem optimalen Verhältnis.

Die persönliche Beratung erfolgt durch die Mitarbeiter der Fa. Bothe Bau im Musterhaus, Holtumer Hauptstr. 1, Blender. Hier bleibt auch in direkter Zusammenarbeit die gesamte Bauabwicklung und Bauleitung.



Musterhaus ■ Hauptstr. 1 ■ Tel. (0 42 33) 3 01 ■ Fax 6 88

Zeit für neue Ideen!



WENN
DER
KÜCHEN-
ALLTAG
ZUM
GENUSS
WIRD

Dazu empfehlen wir die neuen Elektrogeräte von SIEMENS

Gerne beraten wir Sie vor Ort.

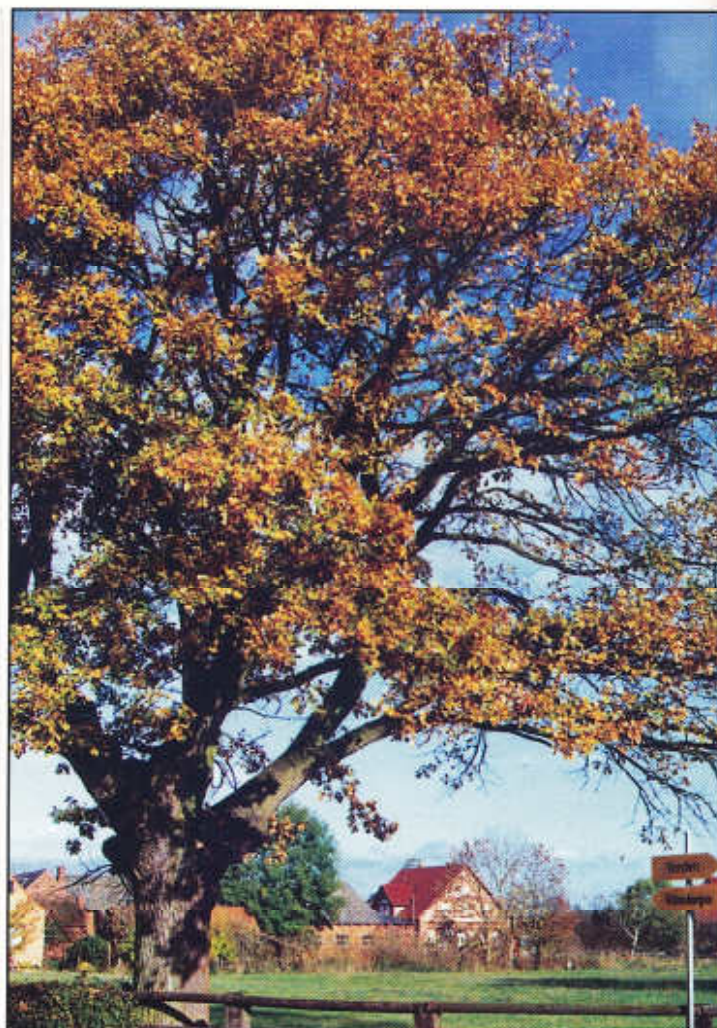
Unsere Telefonnummer 0 42 33 / 9 29 66 · Fax 9 29 67

RAUM & OBJEKT

Handwerk mit Service

STEPHAN RÖPKE

Am Eichhofe 5 · 27337 Blender-Einste



Herbst an der Amedorfer Dorfstraße

VermögensManagement
auf Fondsbasis



**UND WIE AKTIV
IST IHR VERMÖGEN?
MACHEN SIE
MEHR DARAUS:
DEKA-VERMÖGENS-
MANAGEMENT.**

Fehlt Ihrem Wertpapier-Depot eine strategische Ausrichtung? Das Deka-VermögensManagement bietet Ihnen professionelles Wertpapier-Management für Anlagebeträge ab 30.000,- DM. Wir beraten Sie gerne persönlich.

Sparkasse Blender 

www.ksk-verden.de